

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 287.

Sonntag den 14. October.

1866.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 17. October a. c.

Abends  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

- Tagesordnung:**
- 1) Wahl zur Besetzung einer besoldeten Stadtrathsstelle.
  - 2) Gutachten des Ausschusses für Kirchen, Schulen und Stiftungen über:
    - a) die Pensionirung des Rüstlers Herrn Wärtgen,
    - b) die Anstellung eines Hülflehrers für die getheilte Quarta der Thomasschule,
    - c) mehrere Stiftungsrechnungen.
  - 3) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über:
    - a) die Anlegung einer städtischen Baumschule,
    - b) die Herstellung eines Schleusentractes in der Weststraße.
  - 4) Gutachten des Ausschusses zum Rosenthale, die beantragten Umgestaltungen in letzterem betreffend.

## Bekanntmachung.

Am 12. October c. sind 4 Cholera-Todesfälle in der Stadt angemeldet worden und zwar 1 aus dem zweiten Cholera-Lazareth an der Turnerstraße und 3 aus Privathäusern.  
Die Zahl der in beiden Cholera-Lazarethen noch in ärztlicher Behandlung verbliebenen Cholera-kranken belief sich am heutigen Morgen auf 121, die Zahl der gestern als genesen Entlassenen auf 7.  
Leipzig, am 13. October 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. S.

## Bekanntmachung.

Die laut Bekanntmachung vom 19. Januar d. J. für den 1. November 1866 anberaumt gewesene Leihhaus-Auktion findet erst am 2. Januar 1867 und folgende Tage in dem gewöhnlichen Locale statt. In derselben werden die bei dem hiesigen Leihhause in den Monaten September, October, November und December 1866, einschließlich der auf kurze Fristen verpfändeten oder erneuerten Pfänder, die weder zur Verfallzeit noch bis jetzt eingelöst wurden und zwar in den ersten Tagen die in Gold, Silber und Juwelen bestehenden, sodann aber die übrigen öffentlich versteigert werden.  
Es können daher die in den genannten Monaten verpfändeten Pfänder spätestens den 18. December d. J. unter Mitentrichtung der Auktionskosten an 12 Pfennigen von jedem Thaler des Darlehns eingelöst oder nach Befinden erneuert werden.  
Vom 19. December d. J. an, an welchem Tage der Auktions-Katalog geschlossen wird, kann die Einlösung derselben nur unter Mitentrichtung der Auktionskosten an 12 Pfennigen von jedem Thaler der ganzen Forderung des Leihhauses stattfinden und zwar nur bis zum 28. December d. J., von welchem Tage ab Auktions-Pfänder unwiderruflich weder eingelöst noch prolongirt werden können.  
Während der Auktion selbst, also vom 2. Januar 1867 an, hat Niemand mehr das Recht, die Einlösung solcher Pfänder zu verlangen und können sie daher von den Eigenthümern nur auf dem gewöhnlichen Wege des Erstehens wieder erlangt werden.  
Während der Auktion nimmt das Geschäft des Einlösenden und Verpfändens anderer Pfänder in den gewöhnlichen Localitäten seinen ungeführten Fortgang. — Leipzig, den 12. October 1866.  
Die Deputation des Leihhauses.

## Verhandlungen der Stadtverordneten

am 28. September 1866.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)  
(Fortsetzung und Schluss.)

Die Versammlung ging nunmehr zur Tagesordnung über.  
Zunächst berichtete Herr Seyffertz Namens des Ausschusses zur Gasanstalt über zwei Vorlagen des Rathes, betreffend:

1.  
die Beleuchtung der Turnerstraße auf dem zwischen der Bauhofs- und Windmühlenstraße gelegenen Tracte, des zwischen der Nürnberger und Turnerstraße befindlichen Theils der Brüderstraße, der neuen Straße im Grundstück des Herrn Zimmermeisters Hahn, eines Theils des Brandwegs, des Rabensteinplatzes und der beiden Seiten der katholischen Kirche.

Die Kosten aller dieser Anlagen berechnen sich auf 4578 Thlr. 24 Ngr. und sollen nach Beschluß des Rathes zu Lasten der Gasanlagen in der Stadt aus dem Stammvermögen zu 4% entliehen werden.

Nachdem der Herr Ref. einen auf Beleuchtung des Schulhofs vor der III. Bürgerschule gerichteten Wunsch des Herrn Advocat Helfer geeigneten Orts zur Sprache zu bringen zugesagt hatte, verwilligte die Versammlung die postulirten Anschlagkosten, lehnte jedoch nach Vorschlag des Ausschusses die Zustimmung zur barlehnweisen Entnahme dieser Kosten aus dem städtischen Stammvermögen ab und beantragte dagegen,

der Rath möge die Kosten aus der Sparcasse oder einem sonstigen geeigneten und disponiblen Fonds entleihen und das Darlehn seiner Zeit aus den Betriebsüberschüssen der Gasanstalt zurückzahlen.

2.  
Die Herstellung und Beleuchtung des neueröffneten Verbindungswegs zwischen der Kreuzstraße und Reudnitz.

Die Kosten der Straßenherstellung fallen auf den Betrieb und betragen 437 Thlr. 5 Ngr., die der Beleuchtungsanlagen, welche der Rath ebenfalls aus dem städtischen Stammvermögen darzuleihen beabsichtigt, 504 Thlr. 17 Ngr.

Auf Antrag des Ausschusses verwilligte die Versammlung beide Beträge, lehnte jedoch, wie vorstehend bei 1 die Entnahme der Beleuchtungskosten aus dem Stammvermögen ab und beantragte, wie dort, deren anderweite Beschaffung.

Hieran schloß sich

3.  
die Verhandlung über den Beschluß des Rathes, die zur Armen- und Schulcasse zu entrichtenden Zuschläge zu den Bürgerrechtsgebühren unter der Voraussetzung völlig aufzuheben, daß der dadurch entstehende Ausfall in den städtischen Einnahmen durch Einführung einer Wohnungs- und Miethsteuer gedeckt werde.

Dieser Beschluß war durch die Ausschüsse zum Verfassungs- und Finanzwesen begutachtet worden. Referenten waren für Ersteren Herr Prof. Wiedermann, für Letzteren Herr Bassenge.

Herr Prof. Wiedermann entwickelte und begründete zunächst die aus mehreren Berathungen hervorgegangenen, auch vom Finanzausschusse adoptirten Anträge des Verfassungsausschusses, in welchem insbesondere auch die Frage der gänzlichen Aufhebung der Bürgerrechtsgebühren selbst vielfach erörtert worden war.

Der Ausschuss rieth gegen 1 Stimme,

1) von Verhandlung dieser Frage nach Lage der Sache zur Zeit abzusehen,

dagegen — einstimmig —

2) dem Rathsbeschlusse wegen völliger Aufhebung der Zuschläge zu den Bürgerrechtsgebühren beizutreten.

Dabei deutete der Herr Ref. darauf hin, daß auch die Frage wegen erhöhter Besteuerung der Schutzverwandten von den Ausschüssen in das Auge gefaßt worden sei.

Der Ref. des Finanzausschusses, Herr Bassenge, wiederholte darauf die von letzterem in einem ausführlichen, in diesem Blatte bereits vollständig abgedruckten, auch vom Verfassungsausschusse allenthalben acceptirten Gutachten betreffs der einzuführenden Miethsteuer gestellten Anträge.

Dieselben lauten:

- 3) die Zustimmung zur Einführung einer Wohnungs- und Miethsteuer abzulehnen,
- 4) für den Fall, daß die Aufhebung der Zuschläge zu den Bürgerrechtsgebühren, eventuell auch die Ermäßigung oder beziehentlich Aufhebung dieser Gebühren selbst beschlossen werden sollte, dem Rathe zu erklären, daß der hiernach zu erwartende Ausfall an städtischen Einnahmen durch vermehrte Zuschläge zu den Staatssteuern zu decken sein werde;
- 5) dem Rathe zur Erwägung zu geben, ob nicht die Schutzverwandten in stärkerem Maße als bisher zur Besteuerung heranzuziehen seien.

Herr Bassenge fügte den im Gutachten entwickelten Gründen noch das weitere Motiv bei, daß die Besteuerung der Wohnung schon um deswillen nicht als gerechtfertigt erscheinen könne, weil die Wohnung ein unmittelbares, dringendes und unabweisbares Lebensbedürfnis und dessen Besteuerung vom Standpunkte der Volkswirtschaft aus zu verwerfen sei.

Herr Gättner hielt eine höhere Besteuerung der Schutzverwandten zur Zeit nicht für billig, worauf beide Herren Referenten die Motive entwickelten, aus denen jener Antrag entstanden ist.

Gegen 1 Stimme ward darauf der Antrag des Verfassungsausschusses sub 1 bezüglich Aufhebung der Bürgerrechtsgebühren, so wie der Antrag sub 5 wegen höherer Besteuerung der Schutzverwandten angenommen. Alle übrigen Anträge der Ausschüsse (2., 3., 4.) fanden einstimmige Annahme.

Es folgten zwei Gutachten des Bauausschusses.

Sie betrafen

4.

die Aufgabe der an die Genehmigung des Arealtaufschusses mit Herrn Speck Freiherrn von Sternburg geknüpften Bedingung. (Ref. Herr Klemm.)

Die Rathsvorlage hierüber motivirte das Fallenlassen der früher gestellten Bedingung eines Zurückerückens um 3 Ellen.

Bei der Berathung im Ausschusse wurde von der einen Seite hervorgehoben, daß, nachdem der Bauunternehmer erklärt, es würde ein Zurückerücken um 3 Ellen entschieden störend auf den Bauplan einwirken, es gerathen erscheine, die Bedingung fallen zu lassen; — ein hierauf gerichteter Beschluß erscheine um so gerechtfertigter, als wohl kaum behauptet werden könne, das Zurückerücken sei durch die Rücksicht auf den öffentlichen Verkehr dringend geboten, denn wenn man die künftige Baufluchtlinie an der Bahnhofstraße bis zum gegenüber liegenden Öhringschen Hause sich verlängert denke, so ergebe sich eine Breite von 55 Ellen, und ziehe man in derselben Richtung von der Mitte der die verbrochene Ecke bildenden Linie eine gerade Linie, so ergebe sich eine Breite von 36 Ellen. Es würden hiernach die von der Schützenstraße aus nach der Bahnhofstraße zu biegenden Geschirre nach dem Ausbiegen aus der Schützenstraße auf einen Raum gelangen, welcher so breit sei, daß Störungen des Verkehrs nicht befürchtet werden könnten. Für die Geschirre aber, welche von der Bahnhofstraße nach der Schützenstraße einbiegen, würde, wenn man die betreffende Baufluchtlinie um 3 Ellen oder selbst noch mehr zurückerücken wolle, was eine etwaige Verkehrsstockung anlange, um deswillen sich nichts ändern, weil der Punkt, an welchem sie in die Schützenstraße einbiegen, in jedem Falle nur eine Straßenbreite von 20 Ellen haben würde.

Andererseits konnte man diese Anschauung nicht theilen. Am wenigsten vermochte man durch die von dem Bauunternehmer in seiner Eingabe gethane Aeußerung, daß die von ihm befragten Sachverständigen in dem fraglichen Punkte triftige Gründe nicht hätten ausfindig machen können, zu einem Aufgeben der früheren Ansicht sich bewogen fühlen, indem man das Recht der Beurtheilung der einschlagenden Verhältnisse entschieden in Anspruch zu nehmen und deshalb den eingeschlagenen Ton nicht für den geeigneten zu erachten habe. Nothwendig sei darauf Rücksicht zu nehmen, daß die Geschirre, welche von der nur 20 Ellen breiten Schützenstraße nach der Bahnhofstraße zu biegen und diejenigen Geschirre, welche in umgekehrter Richtung sich bewegen, die Wendung auf einem Raume von solcher Ausdehnung machen könnten, daß jede Befürchtung einer Verkehrsstockung beseitigt sei. Dies letztere aber sei nur dann der Fall, wenn an der fraglichen Stelle zum wenigsten 3 Ellen zurückerückt werde. Die Bedingung des Zurückerückens erscheine durch die Rücksicht auf das öffentliche Interesse durchaus gerechtfertigt.

Der Ausschuss empfiehlt gegen 1 Stimme — welche sich dafür

anspricht, die früher gestellten Bedingungen fallen zu lassen — dem Collegium,

bei dem früheren Beschlusse (dem Beharren auf der Bedingung) stehen zu bleiben.

Die Mehrheit des Ausschusses war sonach für das Beharren auf der gestellten Bedingung, die Minderheit für deren Aufgäbe.

Herr Jul. Müller erklärte sich für die Minderheit, weil das Interesse des Grundbesizers, der sein ganzes Areal bebauen wolle, durch derartige Bedingungen auf äußerst empfindliche Weise beeinträchtigt, die Schönheit des Neubaus selbst außerordentlich geschädigt werde. Er blieb dabei stehen, daß der Verkehr auch unter Annahme des Speckschen Planes in keiner Weise leiden werde.

Herr Dr. Gänther entwickelte und begründete ebenfalls die Ansicht der von ihm vertretenen und gebildeten Minderheit näher. Er bemerkte, daß im vorliegenden Falle eine Enteignung zum Nachtheil des Privatmanns und zu Gunsten der Commune nicht gerechtfertigt, weil nicht nothwendig sei und daß der Verkehr an jener Stelle durch den Speckschen Bau nie beeinträchtigt werden könne, da die dortige Straßent Kreuzung factisch einen freien Platz bilde.

Herr Hempel hielt dagegen aus Rücksichten auf den Verkehr an dem früheren Beschluß fest.

Die Herren Jul. Müller und Welter sprachen, beziehentlich wiederholt für die Annahme des Speckschen Planes.

Herr Adv. Helfer verwies auf den früheren Beschluß, dessen Aufrechterhaltung er befürwortete und dessen Berechtigung er auf Grundlage des Mehrheitsgutachtens nachwies.

Der Herr Ref. gab in seinem Schlußworte zu erwägen, daß man Herrn von Sternburg bereits bedeutende Zugeständnisse gemacht habe, daß ihm namentlich viel werthvolleres Areal gegen das von ihm abzutretende gegeben werden solle und daß die Differenz, um welche es sich noch handele, an sich unbedeutend, ja vielleicht sogar eine bessere Gestaltung des Baues herbeizuführen geeignet sei.

Der Antrag der Ausschussmehrheit ward darauf mit 22 gegen 20 Stimmen abgelehnt.

5.

Die an die Genehmigung des Verkaufs der Arealspitzen der Tauschaer und Mittelstraße geknüppte Bedingung.

(Referent Herr Dr. Gänther.)

Der Rath schreibt hierüber:

„Die in Ihrem geehrten Schreiben vom 17. vor. Mon. an den Verkauf des vor den Grundstücken der Herren Bänisch und Mahler an der Kreuzung der Tauschaer und Mittelstraße gelegenen Areals geknüppte Bedingung werden wir nur insoweit erfüllen können, daß wir den Besitzern der gegenüber gelegenen Grundstücke deren Bebauung in ihrer gegenwärtigen Gestalt nicht gestatten, jedoch nicht insoweit, daß wir dieselben zur käuflichen Erwerbung der davor gelegenen Arealspitzen nöthigen.“

Denn wohl Arealabtretungen, nicht aber Arealerwerbungen können zwangsweise gefordert werden, wenn es sich bei Ausführung von Gebäuden um das öffentliche Interesse handelt.

Dagegen geben wir Ihnen gern die Zusicherung, daß wir diesen Arealverkauf, mit welchem wir uns schon früher einverstanden erklärt haben, auf dem Wege der Verhandlung durchzusetzen bemüht sein werden.

Wir hoffen, daß Sie sich mit obiger Zusicherung begnügen und von Erfüllung der erwähnten, nicht in unserer Macht stehenden Bedingung absehen werden.“

Der Ausschuss rieth in Betracht der vom Rath gegebenen Zusicherung der Versammlung einstimmig an die von ihr gestellte Bedingung fallen zu lassen.

Dieser von Herrn Jul. Müller bevormortete Vorschlag des Ausschusses fand einstimmige Annahme.

## Verschiedenes.

\* Leipzig, 13. October. Nachdem das vor mehreren Wochen erlassene Verbot der Abhaltung öffentlicher Versammlungen von Seiten des k. preuß. General-Gouvernements wieder aufgehoben worden, fand gestern Abend zum ersten Male wieder eine jener „vertraulichen Besprechungen“ statt, welche die liberal-nationale Partei früher in der Centralhalle abgehalten hatte. Die von den Herren Professor Biedermann, Dr. Blum, Buchhändler Findel, Dr. Joseph, Kaufmann Lorenz, Dr. Schilbach und Kaufmann Schund, als Mitgliedern des Ausschusses, unterzeichnete Einladung war ziemlich allgemein gehalten und besagte im Wesentlichen Folgendes: „Wenn wir nach der durch das Verbot aller politischen Versammlungen verursachten mehr als sechswochenlichen Pause unsere vertraulichen Besprechungen in der Centralhalle wieder aufnehmen, so glauben wir damit nur dem eignen Bedürfnisse der Teilnehmer entgegenzukommen. Der Stand unserer vaterländischen Dinge, insbesondere die noch immer so unsichere Lage unsers unglücklichen Sachsens, ist von der Art, daß eine Berathung darüber, ob Etwas zur Aenderung der Lage von uns aus geschehen könnte, dringend nothwendig erscheint.“ Auf diese Einladung hin

hatten sich gestern Abend ungefähr 200 Personen in der Centralhalle eingefunden.

Der Vorsitzende, Herr Prof. Biedermann, eröffnete die Versammlung mit einem Rückblick auf die seit der letzten Versammlung verfloßene Zeit, worauf Herr Dr. Joseph das Wort zu einem längern Vortrage ergriff, in welchem er die traurige Thatsache, daß die sächsischen Soldaten noch immer nutzlos fern von der Heimath gehalten werden, so wie die zur Abstellung dieses Mißstandes dienenden Mittel besprach. Nachdem er den aus dem sächsischen Lager geschriebenen Brief eines „Leipziger Kindes“ vorgelesen, welcher eine tief ergreifende Schilderung der traurigen Lage der sächsischen Soldaten entwarf, besprach er die noch immer nicht zum Abschluß gekommenen Friedensunterhandlungen und unterwarf die ganze Politik der sächsischen Regierung einer scharfen Kritik. Solche „Perfidie“ wie seinerzeit der Rücktritt von dem nur erst durch preussische Hülfe geretteten Sachsen vom Dreißigjährigen Bündniß sei in Jahrhunderten nicht erlebt worden, und der Verfassungsbruch von 1850 sei eine würdige Consequenz dieser Perfidie gewesen. Auch auf dem letzten Landtage habe Herr v. Beust die Abgeordneten „belogen und betrogen“, kein Wunder daher, wenn ein sächsisches Wort bei Preußen Nichts mehr gelte und wenn Preußen bessere Bürgschaften verlange. Von alledem schienen freilich die Inhaber der jetzt so vielgenannten „Sachsentreue“ Nichts zu wissen, und diese gerühmte Treue sei denn auch in Wirklichkeit nur eine bewußtlose, animalische Treue. Daß die alten Zustände in Sachsen erhalten werden, daran hätten höchstens die Rittergutsbesitzer ein Interesse, denn solch ein Eldorado, wie Sachsen für sie war, fänden sie freilich nicht wieder, höchstens in dem ebendärtigen Mecklenburg, und wenn bei ihnen die Sachsentreue besonders florire, so sei Dies allerdings aus geschäftlichen Gründen zu erklären.

Als das beste Mittel, auf schleunigste Rückführung der sächsischen Truppen in die Heimath hinzuwirken, bezeichnete sodann Herr Dr. Joseph die Abschneidung der Geldmittel für die Regierung, und namentlich die Sicherung des in München lagernden Staatsschatzes gegen unberechtigte Eingriffe in denselben. In demselben Sinne sprachen sich die Herren Zehl, Brodhaus sen., Lorenz, Dr. Blum, Badewitz und Biedermann aus, wovon Letzterer namentlich hervorhob, daß die Kriegführung und also auch die Geldbewilligung für dieselbe mit dem Abschlusse des Friedens zwischen Preußen und Oesterreich ziel- und zwecklos geworden sei.

Herr Adv. R. Schmidt formulirte hierauf eine Resolution, dahin gehend, daß die Versammlung wiederholt und dringend die schleunigste Rückkehr der sächsischen Truppen in die Heimath verlange und gegen jeden fernern Unterhalt derselben mit Hülfe an Geldmitteln, welche bloß für den durch den Friedensschluß längst beendigten „Bundeskrieg“ bewilligt waren, protestire. Der Vorschlag, diesen Protest direct der preuß. Regierung zu übergeben und dieselbe um Schutz der aus dem Beutel der sächs. Bevölkerung geflossenen und dieser allein gehörenden Gelder des Staatsschatzes zu ersuchen, wurde abgelehnt; die Mehrheit der Versammlung entschied sich dafür, die Zustimmung der öffentlichen Meinung zu jener Resolution abzuwarten, übrigens aber weitere Schritte sich vorzubehalten.

Nächsten Dienstag soll über die Rückkehr zu verfassungsmäßigen Zuständen, die Wiedereinführung der Verfassung von 1848 u., verhandelt werden.

\* Leipzig, 13. October. Das „Dresdner Journal“ meldet, daß die Friedensunterhandlungen mit Preußen „jetzt wirklich begonnen“ haben und hoffentlich bald zum Abschluß führen werden. „Se. Majestät“, sagt das amtliche Blatt, „lassen sich vor allen andern Rücksichten von der auf das Wohl des Landes und von dem Wunsche bestimmen, den Druck, der auf dem Lande lastet, möglichst abzukürzen und zu erleichtern.“

\* Leipzig, 13. October. Auch der hiesige Stadtrath hat sich entschlossen, eine Adresse an Se. Majestät den König zu erlassen, und die Stadtverordneten zum Beitritt zu derselben eingeladen. Einer Mittheilung der D. Allg. Ztg. zufolge spricht die Adresse aus, daß „den Bedrängnissen und Gefahren, in denen das Land sich befindet, nicht anders begegnet werden kann, als durch eine rückhaltlose Anerkennung der Gewalt der jüngsten, welterschütternden Thatsachen“, und enthält das Petition: „Der König wolle in Anerkennung dieser Thatsachen geruhen, unter engstem Anschluß Sachsens an den Norddeutschen Bund den Frieden mit dem Königreich Preußen abzuschließen, um die Armee beurlauben und in die Heimath entlassen zu können.“

\* Leipzig, 13. October. Die Deputirtenversammlung der deutschen Kunstgenossenschaft, welche vom 7. bis 11. d. M. in Kassel tagte, hat den Beschluß gefaßt, im Jahre 1868 eine große deutsche Kunstausstellung in Wien zu veranstalten. Falls sich jedoch dort locale Hindernisse herausstellen würden, soll dieselbe in Berlin stattfinden. Auf der Versammlung waren vertreten: Berlin durch den Maler Freiherrn v. Blomberg und den Bildhauer Gili, Braunschweig durch den Hoftheatermaler Prof. Weiß, Breslau durch den Genremaler E. Dreher, Kassel durch den Genremaler L. Razenstein, Düsseldorf durch den Genremaler E. Hoff, Frankfurt a. M. durch den Bildhauer Prof. E. von der Lannig,

Hamburg durch den Historienmaler Steinfurth, Hannover durch den Historienmaler Prof. Desterley, Leipzig durch den Historienmaler L. Glasen, Magdeburg durch den Genremaler Wobit, München durch den Bildhauer Knoll, Nürnberg durch den Aquarellmaler Maar, Weimar durch den Historienmaler Prof. Martersteig, den Landschaftsmaler Prof. Michels und durch den Architect Dr. Stegmann, endlich Wien durch den Genremaler Friedländer. Die Dresdner Genossen hatten die Beschickung der Versammlung mit dem Bemerkten abgelehnt, daß man dazu die gegenwärtigen politischen Zustände nicht für hinlänglich geklärt erachte. Außerdem waren aus Düsseldorf, Frankfurt a. M., Gotha und München mehrere Künstler zum Besuch anwesend. Die Verhandlungen fanden im Saale des Rathhauses statt, woselbst Herr Oberbürgermeister Rebellhau die Deputirten empfing und mit einer herzlichen Ansprache begrüßte. Vom Balcon des Rathhauses wehte das Künstlerwappen, und die Equipagenbesitzer der Stadt hatten ihre Wagen für den Besuch der Wilhelmshöhe zur Disposition gestellt. Die höchste Bewunderung erregte die herrliche Gemäldegallerie im Belvedere, die unter der früheren Regierung nur gegen schweres Eintrittsgeld, und selbst dann oft nicht, zugänglich war, jetzt aber an bestimmten Tagen dem Publicum unentgeltlich geöffnet ist. Sie enthält die schönsten Meisterwerke von Rembrandt, Rubens, van Dyck, Tizian, Veronese und vielen andern berühmten Malern in vorzüglichster Erhaltung. — Als Vorort der Genossenschaft wurde für das nächste Jahr München gewählt.

† Leipzig, 13. October. Die Hinterlassenen gefallener sächsischer Militärs und die durch Seuchen heimgesuchten Familien, dieses sind zwei Kreise, in denen noch sehr Vieles gethan werden kann und gethan werden muß. Erstere sollen durch fortdauernde Unterstützungen auch in Zukunft bedacht werden, während Letztere gegenwärtig unterstützt werden. Die Noth ist groß, aber die der Hülfe bedürftigen Familien noch größer, darum säume man nicht, durch Gaben vielfältiger Art den Comité's Mittel zur Hand zu geben, die Unterstützungen der einzelnen Familien zu vergrößern und somit manche Sorge zu heben und viele Noth zu lindern. Dies zu thun, bietet sich Gelegenheit durch Betheiligung an der Lotterie zum Besten der Hinterlassenen gefallener sächsischer Militärs und sächsischer Invaliden, wozu die betreffenden Loose an den vielfach bekannt gemachten Verkaufsstellen zu haben sind. Nicht allein daß hiermit ein edler Zweck verbunden ist, hat man auch Gelegenheit Gewinne bedeutender Art zu erzielen. Ein anderes Feld ist das der Concerte. So veranstaltet zu Gunsten obiger der hiesige Ludwigsche gemischte Chor-Gesang-Berein Anfang November im großen Saale des Schützenhauses ein Concert, in welchem außer einem von dem bewährten Dirigenten des Vereins tüchtig geübten Sängerkhor von 100—120 Damen und Herren, auch Künstler und Künstlerinnen ersten Ranges ihre Mitwirkung bereits zugesagt, theils in Aussicht gestellt haben. Die bewährte Musikkapelle des Herrn Dir. Büchner hat den instrumentalen Theil des Concerts übernommen. Wir machen auf dieses Concert aufmerksam, welches dem zuhörenden Publicum einen Genuß seltner Art bereiten wird. Das Comité der Hinterlassenen gefallener sächsischer Militärs hat den geschäftlichen Theil des Concerts übernommen, und ist durch ein geringes Entrée für Jedermann der Zugang ermöglicht. Wir wünschen dem Unternehmen den besten Erfolg und hoffen, daß das dadurch erzielte Resultat ein für alle Betheiligten befriedigendes sein möge, hoffen aber bei unserm kunststannigen Leipziger Publicum eine recht zahlreiche Betheiligung.

\* Leipzig, 13. October. Der R. Ztg. wird gemeldet: In Folge einer Uebereinkunft und eines Decrets des Kaisers Napoleon vom 30. Juni l. J. sind die Angehörigen der nachbenannten Staaten: Baden, Bayern, Belgien, Dänemark, England, Großh. Hessen, Niederlande, Norwegen, Oesterreich, Preußen, Sachsen, Spanien, Schweden, Schweiz, Venezuela und Württemberg von der Erlegung der Gebühren für die von französischen Legationen und Consuln in den betreffenden Ländern ertheilten Passvisa vollständig befreit, wie auch die Franzosen für die ihnen visirten Pässe nach jenen Ländern den in Frankreich residirenden Vertretern derselben keine Gebühren mehr zu entrichten haben. Die Pässe selbst bleiben bis auf Weiteres im Verkehr zwischen Deutschland und Frankreich noch aufrecht erhalten. Das reisende Publicum wird sich damit, so wie mit dem Visum zu versehen haben, spart aber dabei die Gebühren.

\* Leipzig, 13. Octbr. Im Laufe dieser Woche haben zwischen der preussischen Central-Commission für die Pariser Ausstellung und Vertretern der deutschen Regierungen Beratungen statt gefunden, deren nächster Zweck eine Auseinandersetzung wegen des Raumes war, welcher den deutschen Mittel- und Kleinstaaten von der kaiserlich französischen Ausstellungs-Commission gemeinschaftlich überwiesen worden ist, und an welchem in Folge der Umgestaltung der politischen und territorialen Verhältnisse Preußen nunmehr Theil zu nehmen hat. Von den betheiligten deutschen Staaten waren dabei vertreten: Bayern durch den Ministerialrath Braun, Sachsen durch den Geheimen Rath Dr. Weinlig, Württemberg durch den Präsidenten der Centralstelle für Gewerbe und Handel Dr. v. Steinbeis, Baden durch den geheimen Referendar

Dr. Diez, Hesse durch den Commerzienrath Finf, Braunschweig durch den Professor Dr. Barrentrapp, Mecklenburg-Schwerin durch den Ministerialrath Dr. Dippe, Sachsen-Coburg-Gotha durch den Staatsrath Brückner, Oldenburg und Bremen durch den Syndikus der Handelskammer Dr. Böhmer zu Bremen, Anhalt durch den Regierungs-Commissionsrath Dr. Lange. Mit der Vertretung von Sachsen-Altenburg, Meiningen, Schwarzburg-Rudolstadt und Waldeck war die preussische Central-Commission betraut. Die Verhandlungen haben durch allseitiges bereitwilliges Entgegenkommen zu einem befriedigenden Ergebnis geführt. Die Regierungen der norddeutschen Staaten, einschließlich Sachsens, welche an der Ausstellung Theil nehmen, werden ihre Ausstellung der preussischen Ausstellung einfügen, und ist der ihnen zustehende Raum in unmittelbarem Anschluß an die preussische Abtheilung gelegt worden. Die Vertreter der süddeutschen Staaten haben von dem preussischen Ausstellungsplane eingehende Kenntniss genommen und ihre Bereitwilligkeit zu erkennen gegeben, ihre Ausstellung mit demselben möglichst in Einklang zu setzen. Auch in Betreff der Kunstgalerie hat eine Vereinbarung stattgefunden, und haben sich die Ansichten hier darin begegnet, daß nicht eine örtliche Abgrenzung des Raumes nach den einzelnen Ländern, vielmehr ein Austausch der Räume nach dem sachlichen Bedürfnis in Aussicht genommen werden müsse.

Leipzig, 13. October. Unter dem Titel „Neue allgemeine Zeitschrift für Theater und Musik“ erscheint vom 2. Januar 1867 an im Verlage des Herrn Buchhändler Paul Rhode hier eine neue Zeitschrift, die rein wissenschaftlichen Inhalts sein und wöchentlich ein Mal ausgegeben werden wird.

— Vorgestern Abend hat man einem auf der Schloßgasse mit geräucherten Fischen feil haltenden Händler eine Waarentiste erbrochen und etwa 12 bis 14 Pfund geräucherte Aale daraus entwendet. Ein ähnlicher Diebstahl kam gestern Abend auf dem Rönigsplatz vor, woselbst ein feil haltender Gewürzhändler ebenfalls seine Waarentiste erbrochen vorfand; es war ihm daraus eine Partie Vanille im Werthe von über 20 Thaler gestohlen worden. Im Laufe des heutigen Tages hat nun unsere Polizei in beiden Fällen die Diebe ermittelt und zur Verantwortung gezogen. Den erstern Diebstahl haben vier Schulfknaben, den andern hat ein 16jähriger bereits bestrafter Handarbeiter verübt.

— Heute Vormittag sind die vom böhmischen Kriegsschauplatz herrenlos hier angelangten Pferde polizeiwegen versteigert und da-

bei folgenden Kaufpreise, 17 Thaler, 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thaler und 23 Thaler, erlangt worden; das vierte Pferd war inmittelst hier crepirt.

— Auf der Magdeburger Bahn kamen heute Nachmittag 20 Mann schwerbleiserte Oesterreicher hier an. Sie waren in Düsseldorf internirt gewesen und gehen nunmehr weiter in ihre Heimath.

\* Leipzig, 13. October. Nach einer Mittheilung der Handels- und Gewerbekammer zu Chemnitz an alle deutsche Handelskörperschaften ist daselbst ein Comité beauftragt worden, auf eine Ermäßigung der überhöhen Eingangszölle in Nordamerika in geeigneter Weise hinzuwirken. Bei der hohen Bedeutung dieser Angelegenheit für die gesammte deutsche Industrie steht zu erwarten, daß man sich zu gemeinsamen Schritten einigen werde, die sich gerade jetzt um so mehr empfehlen dürften, als der Finanzminister der Union, Herr Mac Culloch, mit einer Revision des dortigen Tarifs vorzugehen bereit ist, wobei Modificationen der jetzt in Kraft befindlichen Tarifgesetze ins Auge gefaßt sind, „welche die auf fremde Importe gelegten Eingangszölle mit den von hiesigen Fabrikanten erhobenen Steuern besser in Einklang bringen und gleichstellen“.

\* Bad Elster, 12. Oct. Heute Nachmittag 2 Uhr wurden die sterblichen Ueberreste des vorgestern hier entschlafenen Professor Dr. Anger aus Leipzig aus dem Leichenhause nach Adorf feierlich abgeführt, um in Dresden in der gemeinschaftlichen Ruhestätte seiner Familie zur Erde bestattet zu werden. Seinem Sarge folgten die vier noch hier weilenden Collegen, durch welche zufällig auch die vier verschiedenen Facultäten vertreten waren, Kirchenrath Dr. Luch, Prof. Dr. Schletter, Hofrath Dr. Credé, Oberberggrath Raumann; mit ihnen noch der Famulus des Verewigten, der aus Plauen ohne Ahnung seines Todes heute erst zu seiner Begrüßung hier angekommen war, und den geliebten Lehrer entseelt fand. Friede seiner Asche!

**Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden,**  
12. October. Weizen weiß loco 70—79, braun loco 69—76. Weizenmehl Kaiseranzug pro Ctr. Thlr. 6<sup>1</sup>/<sub>6</sub>, Griesler Auszug 5<sup>2</sup>/<sub>3</sub>, Nr. 0 5<sup>5</sup>/<sub>12</sub>, Nr. 1 4<sup>5</sup>/<sub>6</sub>, Nr. 2 4<sup>1</sup>/<sub>6</sub>. Roggen loco 51—53<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, pr. dies. Monat —. Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 4<sup>2</sup>/<sub>3</sub>, Nr. 1 4<sup>1</sup>/<sub>6</sub>, Nr. 0 und 1 4<sup>1</sup>/<sub>3</sub>. Gerste loco 39—43. Hafer loco 23—26, Erbsen —. Widen —. Delsaaten: Raps 85—89, Avel 79—83. Del raff. 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> B. Deltuchen 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> B. Spiritus, 100 Ort. — 122<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Dr. Ranne, ohne Angebot. Witterung: Herbslich schön.

**Leipziger Börsen-Course am 13. October 1866.**  
Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		Magdeb.-Leips. à 100		Braunschw. Bank à 100 do.	
Amsterdam k.S.p.8T.	143 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	do. do. Lit. B.	90 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.	Brom. do. à 250 Lds. à 100	—
pr. 250 Ct. fl.	141 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Mains-Ludwigshafener	—	Cob.-Goth. Credit-Gesell.	—
Augsb. pr. 100 k.S.p.8T.	57 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Oberschl. Lit. A. u. C. à 100	—	Darmst. B. à 250 fl. pr. 100	—
fl. in 52 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> fl.-F.	—	do. Lit. B. à 100	—	Ger. Bank à 200 fl. pr. 100	—
Berlin pr. 100 k.S.p.2M.	—	Thüringische . . . à 100	129 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Goth. Bank à 200 fl. do.	—
Pr. Cr. . . . k.S.p.2M.	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Eisenb.-Prior.-Obl.	—	Hannov. Bank à 250 do.	—
Bremen p. 100 k.S.p.8T.	110 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Leipziger Bank à 250 do.	143 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.
Ld'or. à 5. l.S.p.2M.	—	do. II. - 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Meining. Cr.-B. à 100 do.	—
Breslau p. 100 k.S.p.2M.	—	do. III. - 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Oest. Cr.-A. à 200 fl. p. 100 fl.	—
Pr. Cr. . . . l.S.p.2M.	—	do. IV. - 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Rost.-B. à 200 fl. pr. 100	—
Frankf. a.M. p. k.S.p.8T.	57 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Aussig-Teplitzer . . . 5	98 G.	Sächsische Bank . . . . .	98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.
100 fl. in S.W. l.S.p.2M.	—	do. II. Em. 5	97 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Thür.-B. à 200 fl. pr. 100	—
Hamburg pr. k.S.p.8T.	151 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Berl.-Anh. E.-Obl. I. E. 4	90 G.	Weimar. Bank à 100 do.	95 P.
300 Mk.-Bco. l.S.p.2M.	150 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	do. do. do. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	96 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.	Wiener Bank pr. Stück .	—
London pr. 1 fl. k.S.p.7T.	6. 25 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	do. Lit. B. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	95 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Sorten.	—
Sterl. . . . . l.S.p.3M.	6. 21 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Berlin-Hamb. I. Em. 4	—	Kronen (Vereins-Hand-)	—
Paris pr. 300 k.S.p.8T.	80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Brünn-Rossitzer . . . 5	—	Geldm.) à 1/16 Z.-Pf. Br.	—
Fca. . . . . l.S.p.3M.	79 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Chemnitz-Würschn. 4	—	u. 1/32 Z.-Pf. fein pr. St.	—
Wien p. 150 fl. k.S.p.8T.	78 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Gal. Karl-Lud.-Bahn	—	K. S. Augustd'or à 5 fl.	—
neue östr. W. l.S.p.3M.	77 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	v. 300 fl. 5	74 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	auf 100	—
Staatspapiere etc. à 2	—	Graz-Köflach. in Cour. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	75 P.	Preuss. Frd'or à 5 fl. do.	—
v. 1830 v. 1000 u.	—	Leips.-Dr. E.-P.-Obl. 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	107 G.	And. ausl. Ld'or à 5 fl. do.	11 <sup>0</sup> / <sub>16</sub> G.
500 fl. 3	83 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	do. Anleihe v. 1854 4	—	K. russ. halbe Imperials	—
kleinere 3	—	do. - v. 1860 4	—	à 5 R <sup>0</sup> . pr. St.	—
- 1855 v. 100 fl. 3	81 P.	do. - v. 1866 4	—	20 Frankenstücke . . do.	5. 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
- 1847 v. 500 fl. 4	94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Magd.-Leips. E. I. Em. 4	91 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Holl. Duc. à 3 fl. auf 100	—
- 1852, 55) 4	94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	do. II. - 4	—	Kaiserl. do. do. do.	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> + G.
- 1858-66 v. 500 4	94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Magd.-Halberst. I. - 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	95 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Passir- do. do. do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
à 100 fl. 4	97 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	do. II. - 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	93 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Gold pr. Zollpfund fein	—
Act. der ehemal.	—	Mains-Ludwigshafen. 4	—	Zerschn. Duc. pr. Zpfd. Br.	—
S.-Schl. Eisenb.-	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. 3	—	Silber pr. Zollpfund fein	—
Co. à 100 fl. . . . 4	98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Prag-Turnauer . . . 5	—	Wien. Banknoten in ö. W.	—
K.S. Land- v. 1000 u.	—	Schleswiger . . . . . 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	pr. 150 fl. . . . .	79 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
rentenbr. 500 fl. 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	86 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.	Thür. E.-Pr. I. Em. 4	—	Russische do. pr. 90 R <sup>0</sup> .	—
Land-Cult. - S. I. 500 4	96 P.	do. II. - 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	97 G.	Polnische do. do.	—
Bent.-Sch. - S. II. 100 4	93 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	do. III. - 4	91 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.	Div. ausl. C.-A. à 1 u. 5 fl.	—
Leips. St.-Obligat. . . 4	93 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	do. IV. - 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	97 G.	do. do. pr. 100 fl. do.	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
Theat.-Anl. 3	71 P.	Werrabahn-Pr.-Obl. 5	97 P.	do. do. 10 fl. do.	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
		Bank- u. Credit-Action.	—	Noten ausl. Banken ohne	—
		Allg. Deutsche Cr.-Anst.	—	Auswechsel.-Casse an	—
		Leips. à 100 fl. pr. 100	79 G.	hies. Plätze pr. 100 fl.	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
		Anh.-Dess. Bank à 100 do.	—		
		Berl. Disc. Com.-Anth. do.	—		

\*) Beträgt pr. Stück 5 fl. 16 gr. 5 kr.  
†) Beträgt pr. Stück 3 fl. 5 gr. 2 kr.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 10. Oct. R°	am 11. Oct. R°	in	am 10. Oct. R°	am 11. Oct. R°
Brüssel . . .	+ 6,7	+ 7,0	Alexante . . .	+ 18,1	—
Grönigen . . .	+ 7,4	+ 8,4	Palermo . . .	+ 13,8	—
Greenwich . . .	+ 9,9	+ 10,5	Neapel . . .	+ 10,7	+ 12,8
Valentia (Hrad) . . .	+ 8,5	+ 10,2	Rom . . .	+ 11,2	+ 8,8
Havre . . .	+ 9,6	+ 8,0	Florenz . . .	+ 8,8	+ 8,0
Brest . . .	+ 13,6	+ 9,3	Bern . . .	+ 6,9	+ 4,6
Paris . . .	+ 6,7	+ 6,8	Triest . . .	+ 10,1	+ 10,5
Strassburg . . .	+ 7,8	+ 6,7	Wien . . .	+ 5,6	—
Lyon . . .	+ 10,0	+ 9,6	Odessa . . .	+ 4,9	—
Bordeaux . . .	+ 11,3	+ 12,0	Moskau . . .	+ 2,4	—
Bayonne . . .	+ 14,4	+ 12,0	Libau . . .	—	—
Marseille . . .	+ 12,9	+ 11,9	Riga . . .	+ 8,2	—
Toulon . . .	+ 12,0	+ 13,6	Petersburg . . .	+ 5,4	—
Barcelona . . .	+ 15,2	+ 14,6	Helsingfors . . .	+ 7,5	—
Bilbao . . .	+ 16,2	+ 13,1	Haparanda . . .	—	—
Lissabon . . .	+ 13,3	—	Stockholm . . .	+ 7,0	—
Madrid . . .	+ 10,7	+ 11,2	Leipzig . . .	+ 3,8	+ 2,4

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 10. Oct. R°	am 11. Oct. R°	in	am 10. Oct. R°	am 11. Oct. R°
Memel . . .	+ 10,6	+ 9,7	Breslau . . .	+ 2,6	+ 2,2
Königsberg . . .	+ 8,4	+ 9,2	Dresden . . .	—	+ 0,2
Danzig . . .	+ 8,2	+ 8,3	Bautzen . . .	+ 2,2	—
Posen . . .	+ 8,2	+ 4,2	Zwickau . . .	+ 1,9	—
Putbus . . .	+ 7,2	+ 7,4	Köln . . .	+ 6,2	+ 6,2
Stettin . . .	+ 8,7	+ 7,6	Trier . . .	+ 4,3	+ 4,3
Berlin . . .	+ 7,1	+ 6,9	Münster . . .	+ 4,0	+ 4,8

418. **Seiten der Leipziger Producten-Börse am 13. October**  
 notierte Preise a) für 1 Zoll-Gentner Del, b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, mit parenthesen beigefügtem Preise für 1 Berliner Wispel verglichen und c) für 100 Preuß. Quart Spiritus, Alles laut Anzeige der vereinigten Commissionäre.

Rübböl, loco: 14 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. u. h<sub>2</sub>; p. Octbr. ebenfalls 14 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. u. h<sub>2</sub>; p. Octbr., Novbr.: 13 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.; p. Novbr., Decbr.: 13 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.  
 Leinöl, loco: 15 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.  
 Rohöl, loco: 23 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.  
 Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Qual. 6 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 6 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf., 6 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 6 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. Ob. [n. D. 76 — 78 Pf., 74 — 76 Pf. Ob.; p. Octbr., Novbr.: 77 Pf.]  
 Roggen, 158 Pfd., loco: n. D. 4 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 4 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. Ob. [n. D. 52 — 54 Pf. Ob.; p. Octbr., Novbr.: 54 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.; p. Novbr., Decbr. u. p. Decbr., Jan.: 54 Pf.]  
 Gerste, 138 Pfd., loco: 3 <sup>5</sup>/<sub>6</sub> Pf. h<sub>2</sub>, 3 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> — 3 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Pf. Ob. [40 Pf. h<sub>2</sub>, 44 — 45 Pf. Ob.]  
 Hafer, 98 Pfd., loco: alter 2 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.; neuer 1 <sup>23</sup>/<sub>24</sub> Pf. Ob. [alter 25 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.; neuer 23 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. Ob.]  
 Rappss, 148 Pfd., loco: Vacat. [p. Octbr., Novbr.: 94 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.]  
 Dittler, 148 Pfd., loco: Vacat. [p. Octbr., Novbr.: 78 Pf.]  
 Spiritus, loco: 16 <sup>2</sup>/<sub>3</sub> Pf. h<sub>2</sub>; p. Octbr.: 16 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. Ob.; p. Octbr. bis Decbr., in gleichen Raten: 15 <sup>5</sup>/<sub>6</sub> Pf. Ob.  
 Dr. jur. Kretschmann, Secr.

**Tageskalender.**

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach**  
 Altenburg: 4. 40. — 6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. — 6. 30. Abds.  
 Annaberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. Mitts.  
 Aschersleben: \* 7. — 12. 15. — 6. Abds.  
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] \* 7. 30. — 1. — \* 5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] \* 9. Brm. — 2. 30. Nachm.  
 Bernburg: \* 7. — 12. 15. — 6. Abds.  
 Bitterfeld: \* 7. 30. — 1. — \* 5. 50. Abds.  
 Cassel: 5. — \* 11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.  
 Chemnitz: [Weiß. Staatsb.] 4. 40. — \* 6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.  
 Coburg etc.: \* 11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).  
 Dessau und Gerbß: \* 7. 30. — 1. — \* 5. 50. Abds.  
 Dresden: 5. 45. — \* 9. — 12. — 2. 30. — 7. — \* 10. Nachts.  
 Eger: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.  
 Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — \* 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt) — \* 11. 1. Nachts.  
 Eisleben: \* 7. — 12. 15. — 6. Abds.  
 Frankfurt a. M.: [Weiß. Staatsbahnen] \* 6. 40. Brm. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. — \* 11. 5. — \* 11. 1. Nachts.  
 Gera: [Weiß. Staatsbahnen] 4. 40. — \* 6. 40. — 12. — 6. 20. Abds. [Thür. Bahn] 5. — \* 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.  
 Greiz: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.  
 Grimma: 6. 15. — 1. — 6. Abds.  
 Großenhain: 5. 45. — \* 9. — 2. 30. — 7. Abds.  
 Hof: 4. 40. — \* 6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.  
 Magdeburg: \* 7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Eisleben). — 10. 15. Nachts.  
 Meissen: 5. 45. — \* 9. — 2. 30. — 7. Abds.

Nordhausen: \* 7. — 12. 15. — 6. Abds.  
 Prag, Wien: \* 9. Brm. — 7. Abds.  
 Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.  
 Staffort: \* 7. — 12. 15. — 6. Abds.  
 Teich: 5. — \* 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

**Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus**  
 Altenburg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \* 9. 30. — 10. 45. Nachts.  
 Annaberg: 11. 35. — 4. 25. — \* 9. 30. — 10. 45. Nachts.  
 Aschersleben: 12. — 8. 35. Abds.  
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] \* 11. 15. — 5. 30. — \* 12. Nachts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.  
 Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — \* 9. 30. Abds.  
 Bitterfeld: 6. 40. — \* 11. 15. — 5. 30. — \* 12. Nachts.  
 Cassel: 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — \* 10. 39. Nachts.  
 Chemnitz: [Weiß. Staatsb.] 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \* 9. 30. — 10. 45. Nachts.  
 Coburg etc.: 1. 11. (aus Reiningen) — \* 6. 5. Abds.  
 Dessau und Gerbß: \* 11. 15. — 5. 30. — \* 12. Nachts.  
 Dresden: \* 6. 45. — 10. — 1. — 4. — \* 5. 30. — 10. Nachts. ]  
 Eger: 8. 25. — 11. 35. (aus Delitzsch) — 4. 25. — \* 9. 30. — 10. 45. Nachts.  
 Eisenach etc.: \* 4. 15. — 8. 10. (aus Erfurt). — 1. 11. — 2. 58. — \* 6. 5. — 10. 39. Nachts  
 Eisleben: 8. 35. — 12. — 8. 35. Abds.  
 Frankfurt a. M.: [Weiß. Staatsbahnen] 11. 35. Brm. — \* 9. 30. Abds. — [Thür. Bahn] 4. 30. — \* 6. 5. Abds.  
 Gera: [Weiß. Staatsb.] 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \* 9. 30. — 10. 45. Nachts. — [Thür. Bahn] 8. 10. — 1. 11. — \* 6. 5. — 10. 39. Nachts.  
 Greiz: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Nachts.  
 Grimma: 9. 20. — 4. 30. — 9. 20. Abds.  
 Großenhain: 10. — 1. — \* 5. 30. — 10. Nachts.  
 Hof: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \* 9. 30. — 10. 45. Nachts.  
 Magdeburg: 7. 30. (a. Eisleben). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — \* 9. 30. Abds.  
 Meissen: 10. — 1. — \* 5. 30. — 10. Nachts.  
 Nordhausen: 8. 35. — 12. — 8. 35. Abds.  
 Prag, Wien: 10. Brm. — \* 5. 30. Abds.  
 Schwarzenberg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \* 9. 30. — 10. 45. Nachts.  
 Staffort: 12. — 8. 35. Abds.  
 Teich: 8. 10. — 1. 11. — \* 6. 5. — 10. 39. Nachts.  
 (Die mit \* bezeichneten sind Eilzüge).

**Stadttheater.** (14. Abonnements-Vorstellung).  
**Eine kleine Erzählung ohne Namen.**  
 Lustspiel in 1 Act von C. A. Görner.  
 Personen:  
 Keppel, Medicinalrath . . . Herr Hoch.  
 Doris, seine Frau . . . Frau Giers.  
 Emma, seine Pflgetochter . . . Fräul. Guinand.  
 Wahrberg, Arzt . . . Herr Link.  
 Farrnkraut, Rentier, Keppels Hausfreund . . . Herr Claar.  
 Pilze, des Medicinalraths Diener . . . Herr Saalbach.

**Fröhlich.**  
 Musikalisches Quodlibet in 2 Aufzügen. Musik von mehreren Componisten.  
 Personen:  
 von Degen, Rittmeister a. D., jetzt Gutsbesitzer Herr Stürmer.  
 Thudelbe, seine Tochter . . . Fräul. Bögner.  
 Hermaphrodite von Duengel, seine Anverwandte Frau Bachmann.  
 Anna, Gesellschafterin Thudelbens . . . Fräul. Brauny.  
 von Walthier, Referendarius . . . Herr Link.  
 Fröhlich, Chorist aus Berlin . . . Herr Herrmann.  
 Fabian, Diener, früher Soldat . . . Herr Witt.  
 Ort der Handlung: Ein Gut, sechs Meilen von Berlin.

**Tanz-Divertissement, (neu).**  
 Walzer, Polka, Ländler, Galopp.  
 Ausgeführt von Fr. Keppel, Fr. Gerlach, Herrn Balletmeister Reiffinger, Herrn Rathgeber und dem Corps de Ballet.  
 Zum ersten Male:  
**Im ersten Aufgebote.**  
 (Fortsetzung von „Ein Stündchen auf dem Comptoir“).  
 Genrebild mit Gesang in 1 Act von S. Haber.  
 Personen:

Stammer, Gutsbesitzer . . . Herr Witt.  
 Glöbeth, seine Tochter . . . Fräul. Bögner.  
 Bähstammel . . . Herr Deutschinger.  
 Schwuppe . . . Herr Hoch.  
 Reefe . . . Herr Engelhardt.  
 Glife, Dienstmädchen bei Stammer . . . Fräul. Brauny.  
 Ein Diener . . . Herr Neumann.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.  
**Gewöhnliche Preise.**  
 Einlaß <sup>1</sup>/<sub>6</sub> Uhr. — Anfang <sup>1</sup>/<sub>7</sub> Uhr. — Ende <sup>1</sup>/<sub>10</sub> Uhr.  
**Städtische Sparcasse.** Einzahlungen, Rückzahlungen und Auszahlungen täglich von 8 — 12, und von 2 — 4 Uhr. (Ausserdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6 — 8 Uhr.)  
**Städtisches Leihhaus.**  
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8 — 12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 15. — 20. Januar 1868 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gesunde-Rathweisung** (Unter-Verständstraße, Gewandhaus 1 Trepp), werktäglich eröffnet vom October bis März, Vormittags 8—12 $\frac{1}{2}$  Uhr, Nachmittags von 2—6 Uhr.

**Stationen der Feuerwachen.**

**Tag- und Nachtwachen:** Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (s. Bürgerfchule), Johannis-Hospital.

**Nachtwachen:** Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischwplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

**Städtisches Museum,** geöffnet von  $\frac{1}{2}$  11—4 Uhr, unentgeltlich.

**Del Becchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

**Schillerhaus in Sophis** täglich geöffnet.

**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Abendunterhaltung. Anfang 7 Uhr.

**C. A. Klein's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung,** Leih-Anstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Bille.

**H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung,** sowie (sonst O. Bomnits'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt No. 13.

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7.** Karten à Dutzend 3 Thlr.

**Saumann's Photographie an der Promenade,** Ecke vom Köpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

**Neue Wiener zweifelhafte Coupés confortables zu Bisten und große Equipagen zu Trauungen** u. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinsäß.

### Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 9. laufenden Monats ist heute auf Fol. 2066 des Handelsregisters, die hiesige Firma Emil Hauptvogel betreffend, eingetragen worden,

daß Herr Samuel Rosenblatt, Kaufmann alhier, Mitinhaber der Firma ist, und genannte Firma künftig Rosenblatt & Hauptvogel firmirt.

Leipzig, am 11. October 1866.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.**  
Bernert.

### Leipziger Vorschuß-Verein.

Herr J. S. Fleischer, G. Gränzbörffer, Frau Th. Klemann, Herr L. R. Lüders, Frau F. S. Pippmann sind als Mitglieder eingetreten, dagegen haben Herr C. G. Graf, A. E. Herzog, A. Müller, Frau Th. Moritz, Herr W. Thomas ihren Austritt erklärt, auch ist durch den Tod die Mitgliedschaft von Herrn L. Bernhardt, F. Falke, Frau W. Falke, E. Frohböse, Herr G. Grunert, Frau A. verm. Red, L. Kunze, J. S. Pippmann, Herr A. Naumann, E. S. Richter, W. Ramm, E. G. Seidel, E. Th. Schlegel, J. E. Streubel erloschen, was hiermit gemäß §. 7 und 48 des Grundgesetzes bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 14. October 1866.

Der Ausschuß.

### Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamt soll

den 21. December 1866

das Friedrich Vogel und Carl Ferdinand Hoffmann in den Thonbergstraßenhäusern gehörige Haus- und Gartengrundstück Nr. 52 des neuen Brandcatasters, Folium 41 des Grund- und Hypothekenebenedictes für die Straßenhäuser am Thonberge, welches am 24. September 1866 ohne Verlastigung der Oblasten auf 2400 Thaler gewürdert worden ist, an Amtsstelle notwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf die an hiesiger Gerichtsamtstelle und in der Gascher'schen Restauration in den Thonbergstraßenhäusern aushängenden Anschläge hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 2. October 1866.

**Königliches Gerichtsamt II das.**  
von Petrikowsky.

### Auction.

Mittwoch den 17. d. M. Nachmittags von 2 Uhr an sollen in der hiesigen Meijer'schen Restauration durch den Unterzeichneten verschiedene Haus- und Wirthschaftsgeräthe an Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, mehrere Schränke, ein Kanon- und ein Kochofen, so wie noch viele andere verschiedene Gegenstände gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Boltmarsdorf den 12. October 1866. Einke, Ortsrichter.

### Auction.

Montag den 15. und Dienstag den 16. d. M. früh 10 Uhr sollen hier Schimmels Gut, hinten im Garten, verschiedene Gegenstände, als alte Schränke, Tische, Stühle, Bettstellen und verschiedene andere Sachen durch mich versteigert werden.

F. Fehle.

**Auction.** Heute den 14. October Nachmittags 2 Uhr sollen in der Schellenberg'schen Restauration in Thonberg verschiedene Nachlassgegenstände, Möbel, Betten u. s. w. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden. Unger, Ortsrichter.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Roepff,** Professor in Heidelberg, Dr. M., Grundsätze des gemeinen deutschen Staatsrechts, mit besonderer Rücksicht auf das allgemeine Staatsrecht und auf die neuesten Zeitverhältnisse. 2 Theile. Fünfte durchaus vermehrte und verbesserte Auflage. gr. 8. geh. Preis 9 Thlr.

Im Verlage von C. F. Schmidt in Leipzig erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

### Der converfirende Franzose

oder der sicherste Führer, die französische Umgangssprache, wie man sie in Frankreich spricht, sich auf eine leichte Weise anzueignen.

Abgefaßt in 52 Abschnitten

mit untergelegten Wörtern und Redensarten u.

Gewidmet Herren und Damen

von

Dr. C. Lobmann.

Dritte Auflage.

8. brosch. Preis 15 Ngr.

### Plan-Auszüge 71. Lotterie

mit oder ohne Ziehungstagen und Firma, so wie alle andern Lotterie-Formulare empfiehlt die Buch- und Stein-druckerei von C. G. Naumann, Universitätsstraße Nr. 7.

### 19 Universitätsstrasse 19

dem Gewandhause vis à vis

## Hermann Schmidt jun.'s

Deutsche, Französische,

Englische und Italienische

## Leihbibliothek.

Kataloge gratis. Lese- und Abonnements-Bedingungen für das Winterhalbjahr sehr billig.

### Neuer Cursus.

Ein- und dopp. Buchhaltung, Kaufm. Rechnen, Correspondenz u. wird im Privat- so wie Gesammtcursus gründlich gelehrt Gerberstraße Nr. 20, 3. Etage. (NB. Von einem Schüler werden daselbst sofort 1—2 Theilnehmer gewünscht.)

### Englischer Sprachunterricht!

Grammatik, Literatur, Conversation und Handels-correspondenz von einem Engländer aus London. Näheres Reichstr. 13, 2 Treppen.

Zurückgekehrt von meiner Reise nach der Schweiz, zeige ich hiermit an, daß ich den französischen Unterricht nächsten Montag wieder beginnen werde.

August Desaulles, Neumarkt 11, 2 Treppen.

Zu seinen neuen Cursen in der englischen Grammatik, Literatur, Conversation und Correspondenz ladet ergebenst ein Dr. D. Asher, Lehmanns Garten, II. Haus 3. Etage.

Die Frau eines hiesigen Lehrers wünscht Privatunterricht in der französischen Sprache zu ertheilen.

Man erfährt direct Näheres Elsterstrasse No. 13, III. Auch will Herr Dr. Möbius, Director der 1. Bürgerschule, die Güte haben nähere Auskunft zu geben.

Eine tüchtige junge Sprachlehrerin, welche beweisen kann, daß sie mit dem besten Erfolg bis jetzt gelehrt hat, sucht noch einige Damen oder Kinder zu englischer Conversation und Grammatik. Adressen bittet man Markt, Kaufhalle Gewölbe Nr. 4 abzugeben.

Unterricht im Französischen und Englischen Brühl 16, 3. Etage. Sprechstunden 12—3 Uhr.

### Kaufmännischen Schreibunterricht

nach F. Hertels bewährter Lactmethode ertheilt zu jeder Tageszeit D. Canzler, Neumarkt Nr. 33, 2. Etage.

Eine Clavierlehrerin wünscht noch einige Stunden zu geben. Sehr angenehm wäre es ihr, auch solche Schülerinnen zu bekommen, die später den Besuch des Conservatorium beabsichtigen. Näheres Elsterstraße Nr. 44, 1. Etage.

# Einladung

zu den

## Abonnement-Concerten der „Euterpe“ in dem Winterhalbjahre 1866—1867.

Die Concerte — 8 mit grossem Orchester, 2 für Kammermusik — beginnen den **22. October d. J.** und stehen wiederum unter Leitung des Herrn Capellmeisters **von Bernuth.**

Der Abonnementspreis ist der bisherige: **4 Thaler für einen ungesperrten Platz, 5 Thaler für einen Sperrplatz.**

Den zeitherigen Inhabern von Sperrsitzen werden ihre Plätze **bis Mittwoch den 17. October d. J.** reservirt bleiben, und wollen sich dieselben über deren Beibehaltung entweder auf einer ihnen dieserhalb in den nächsten Tagen zuzuschickenden Subscriptionsliste oder in den Musikalienhandlungen der Herren C. F. Kahnt (Neumarkt 16) und Fr. Hofmeister (Grimm. Strasse) gef. erklären. **Neue Abonnementsanmeldungen** werden schon jetzt in gen. Musikalienhandlungen angenommen.

Da sich im verflossenen Winterhalbjahre die Räumlichkeiten der „**Deutschen Buchhändlerbörse**“ bei mehreren Concerten als unzureichend erwiesen haben, so ist es Absicht, **nur die Orchester- und Kammermusik-Aufführungen dort zu belassen, die sämtlichen Chor-Aufführungen dagegen in den grossen Saal der Centralhalle, welcher sich zu diesen Concerten als vorzüglich geeignet herausgestellt hat, zu verlegen.**

Zur Aufführung in den Chorconcerten sind u. A. bestimmt:

„**Orpheus und Eurydice**“ von Glück.

**S. Symphonie** von Beethoven.

„**Walpurgisnacht**“ von Mendelssohn.

I. Act aus „**Anseren**“ von Cherubini.

**Manfred** von Schumann.

**Belsazar**, Oratorium von Händel.

Zur Mitwirkung bei diesen Aufführungen sowohl, wie auch bei den übrigen haben zahlreiche Künstlerkräfte ersten Ranges ihre Theilnahme theils zugesichert, theils in Aussicht gestellt.

Die Bestrebungen des Directoriums waren in den letzten Jahren darauf gerichtet, den Euterpe-Concerten rücksichtlich Wahl und Ausführung der Programme vielseitigeres Interesse und möglichste Vollendung zu geben, und wenn aus der warmen Theilnahme des Publicums namentlich an den vorjährigen Concerten einen Schluss zu ziehen gestattet ist, so glaubt das Directorium nicht mit Unrecht annehmen zu dürfen, dass seine Anstrengungen nicht ohne Erfolg geblieben seien. Es hofft, seine nur die edelsten künstlerischen Ziele anstrebenden Bemühungen auch in Zukunft in gleicher Weise Seitens der Musikfreunde Leipzigs gefördert zu sehen.

Leipzig, Ende September 1866.

Das Directorium der „Euterpe“-Concerte.

### Schwimm-Anstalts-Actien-Gesellschaft zu Leipzig.

Zufolge Beschlusses des unterzeichneten Verwaltungsrathes, zur Beschaffung der zur Vollendung der Bauten und sonst noch erforderlichen Geldmittel eine fünfte und letzte Einzahlung von 40% auszusprechen, werden die Actionaire hierdurch aufgefordert, letztere mit **zwanzig Thalern** auf jede Actie in der Zeit

**vom 15. bis mit 27. October d. J.**

bei Vermeidung der unter 2 der Zeichnungsbedingungen angedrohten Nachtheile und gemäß §. 8 der provisorischen Statuten bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt** oder den Herren **Frege & Comp.** hier

zu leisten.

Leipzig, den 18. October 1866.

Der Verwaltungsrath der Schwimm-Anstalts-Actien-Gesellschaft zu Leipzig.

### Leipziger Vorschuss-Verein.

Vom ersten October lauf. Jahres ab tritt für die bei dem Leipziger Vorschuss-Verein auf Rechnungsbücher einzulegenden Gelder der **Binsfuß** von

**4%**

ein.

Ältere Einlagen behalten den Binsfuß zu 5% nur bis zum 31. October lauf. Jahres, von dieser Zeit tritt auch für dieselben die Verzinsung zu 4% ein, sofern eine Kündigung nicht erfolgt ist; bei geschehener Kündigung verbleibt es bis zu deren Ablauf oder der etwaigen früheren Rückzahlung der Gelder bei dem Binsfuß von 5%.

Leipzig den 30. Septbr. 1866.

Das Directorium des Leipziger Vorschuss-Vereins.

Th. Winter.

### Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Zu dem am **17. October a. e.** in Berlin stattfindenden Krammarkt werden Dienstag den 16. und Mittwoch den 17. auf allen Stationen der Bahn Billets II. und III. Classe zum einfachen Preise, auch für die Rückfahrt bis incl. Freitag den 19. huj. gültig, verkauft werden.

Von der Benutzung ausgeschlossen sind der Courier- und Schnellzug Abends 5 Uhr 50 Minuten von Leipzig und der Zug Abends 8 Uhr 15 Minuten von Berlin.

Freige pack wird nicht gewährt.

Berlin, den 10. October 1866.



Der Bericht über Himmlisch-Heer-Fundgrube bei Gunersdorf liegt für Betheiligte abzuholen bei

**C. Sonnenkalb**, Katharinenstraße Nr. 14.

# K. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Gemäß der in der außerordentlichen Generalversammlung vom 16. April l. J. gefaßten Beschlüsse werden die Actionaire und Genussscheinhaber der Gesellschaft, welche bei der, behufs Beschaffung der Geldmittel zur Fortsetzung der Bahn von Teplitz bis Dux erfolgenden Emission von 2500 Stamm-Actien zu . . . . . 200 fl. C.-M.

sich betheiligen wollen, aufgefodert, ihre Actien beziehentlich Genussscheine bis spätestens 15. October l. J. bei Verlust ihres Bezugsrechtes bei einer der nachverzeichneten Cassen und zwar:

der **Anglo-Oesterreichischen Bank in Wien,**  
des Herrn **Moritz Zdekauer in Prag,**  
" **Michael Mankel in Dresden,**  
" **S. Bleichröder in Berlin,**

## der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig,

der Direction in Teplitz

mit einem doppelten nach der Nummernfolge geordneten mit der Namensunterschrift versehenen Verzeichniß zur Abstempelung einzu-  
reichen und eine Einzahlung von

### Zwanzig Gulden ö. W.

auf jede eingereichte Actie beziehentlich Genussschein gegen Aushändigung eines auf den gleichen Betrag lautenden Viertel-Interimsscheines einer neuen Actie zu leisten.

Die zweite Einzahlung auf die neu auszugebenden Actien ist spätestens 15. November mit

### Vierzig Gulden ö. W.

bei einer der oben bezeichneten Cassen zu leisten.

Bei Leistung der zweiten Einzahlung wird nur auf je 4 Viertel-Interimsscheine zu Zwanzig Gulden ö. W. ein Interimsschein über Einhundertzwanzig Gulden ö. W. verabsfolgt.

Die Inhaber von Viertel-Interimsscheinen, welche die auf die neuen Actien ausgeschriebene zweite Einzahlung nicht pünctlich leisten, verlieren das Recht auf Bezug der darauf entfallenden Actien, dagegen sind sie zur Rückforderung ihrer Einzahlungen ohne Zinsenvergütung gegen Rückgabe der Interimsscheine berechtigt.

Die weiteren Einzahlungen, die später kundgemacht werden, sind bei Verwirkung des im §. 15 der Statuten vorgesehenen Nachtheils\*) pünctlich zu leisten.

Die geleisteten Einzahlungen werden vom jedesmaligen Schlußtermin einer Einzahlung ab mit 5% p. a. bis zum Beginn des auf die Vollendung der Bahnstrecke Teplitz-Dux folgenden Kalenderjahres verzinst.

Der Zeitpunkt zur Aushändigung von Original-Actien für vollgezählte Interimsscheine wird besonders bekannt gemacht.

Teplitz, am 26. August 1866.

## Der Verwaltungsrath.

\*) Anmerkung. Der §. 15 der Statuten lautet:

Für jede Summe, deren Einzahlung verspätet wird, sind zur Gesellschaftscasse 6% Zinsen vom Verfallstage an zu leisten, ohne daß es einer gerichtlichen Einmahnung bedarf.

Wenn nach Ablauf der in dem Auftrufe bestimmten Frist die Einzahlung nicht geleistet worden ist, so soll in den §. 14 genannten Blättern eine wiederholte Aufforderung zur Einzahlung unter Androhung der Folgen des Versäumnisses ergehen. Erfolgt binnen 14 Tagen nach diesem zweiten Auftrufe die Zahlung nicht, so steht der Verwaltung das Befugniß zu, die Actien-Inhaber entweder gerichtlich zur Zahlung anzuhalten oder dieselben ohne Weiteres für die betreffenden Actienbetheiligungen aus der Liste der Actionaire zu streichen, in welchem Falle alle bereits geleisteten Zahlungen der Gesellschaft anheimfallen und die erworbenen Ansprüche der Säumigen von Rechtswegen erlöschen.

# K. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Aus Anlaß vorgekommener Anfragen beehrt sich der gefertigte Verwaltungsrath mit Bezug auf die unterm 26. August l. J. kundgemachte Einladung zur Anmeldung auf, wegen des Fortsetzungsbaues der Aussig-Teplitzer Eisenbahn, zu ermittelnde neue 2500 Stück Actien, für welche den Besitzern alter Actien, und zwar für je 4 Stück alte Actien oder Genussscheine auf 1 Stück neue, das Bezugsrecht zum Nominalwerthe reservirt ist — zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß jederzeit, ohne Beschränkung durch die kundgemachten Zahlungsfristen, auch Volleinzahlungen stattfinden können.

Bei diesen Volleinzahlungen sowohl als auch bei den Ratenzahlungen vom zweiten Einzahlungstermine an wird es gestattet sein, die bis Ende December 1866 entfallenden 5% Zinsen gleich in Abzug zu bringen.

Die in der Kundmachung ddo. 26. August l. J. bereits festgesetzte erste Anmeldefrist läuft bei Verlust des Bezugsrechtes bis spätestens 15. October 1866, wobei gegen Empfangnahme von Viertel-Interimsscheinen 1 Stück auf jede angemeldete Actie à 20 fl. österr. Währung pr. Actie einzuzahlen kommen.

Der zweite Einzahlungstermin ist auf 15. November 1866 festgesetzt, bei welchem auf je vier Viertel-Interimsscheine 40 fl. zu erlegen und dagegen auf den à Conto-Betrag von 120 fl. abquittirte ganze Interimsscheine in Empfang zu nehmen sein werden.

Die Inhaber von Viertel-Interimsscheinen, welche die auf die neuen Actien ausgeschriebene zweite Einzahlung nicht pünctlich leisten, verlieren das Recht auf Bezug der darauf entfallenden Actien, dagegen sind sie zur Rückforderung ihrer Einzahlungen ohne Zinsenvergütung gegen Rückgabe der Viertel-Interimsscheine berechtigt.

Die weiteren Einzahlungen, die später kundgemacht werden, sind bei Verwirkung des im §. 15 der Statuten vorgesehenen Nachtheils\*) pünctlich zu leisten.

Die geleisteten Einzahlungen werden vom jedesmaligen Schlußtermin einer Einzahlung ab mit 5% p. a. bis zum Beginn des auf die Vollendung der Bahnstrecke Teplitz-Dux folgenden Kalenderjahres verzinst.

Der Zeitpunkt zur Aushändigung von Original-Actien für vollgezählte Interimsscheine wird besonders bekannt gemacht.

Teplitz, am 26. September 1866.

## Der Verwaltungsrath.

### Englischen und französischen Unterricht

ertheilen Frau **Nabich**, geb. **Matelet**, aus **Paris** und deren Tochter **Rosalie**, Letztere in London erzogen, sowohl in deutscher als englischer und französischer Sprache.

Kleine Gasse (zwischen Weststrasse und Alexanderstrasse) Nr. 4, 2. Stock.

### Pianofortunterricht

ertheilt eine junge Dame für 1 <sup>st</sup> monatlich, Gesichte Adressen unter Maria B. durch die Expedition d. Bl.

Junge Damen und Kinder jeden Alters können gründlichen Unterricht in allen weiblichen Arbeiten erhalten Leßingstraße Nr. 12 4. Etage. Näheres bei Frau Bartels.

Hierzu drei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 287.]

14. October 1866.

## Bekanntmachung.

In Folge des am 15. October eintretenden Winterfahrplans kommen von diesem Tage an folgende Touren in Wegfall

### Fiacre-Verein.

Von Leipzig nach	Connwitz	Vormittags $\frac{3}{4}6$ , $\frac{1}{2}8$	Nachmittags	9 Uhr.
-	Gohlis	$\frac{1}{2}7$	-	$\frac{1}{2}10$
-	Lindenau	$\frac{1}{2}7$	-	$\frac{1}{2}10$
-	Reudnitz	$\frac{1}{2}7$	-	$\frac{1}{2}10$
-	Thonberg	-	-	8. 9
-	Neuschönefeld	-	-	8. 9

Nach Leipzig von	Connwitz	Vormittags $\frac{1}{2}7$ , $\frac{1}{2}9$	Nachmittags	$\frac{3}{4}10$ Uhr.
-	Gohlis	7	-	10
-	Lindenau	7	-	10
-	Reudnitz	7	-	10
-	Thonberg	-	$\frac{1}{2}9$ , $\frac{1}{2}10$	-
-	Neuschönefeld	-	$\frac{1}{2}9$ , $\frac{1}{2}10$	-

NB. Wo hingegen eine Tour Abends nach Thonberg und Neuschönefeld  $\frac{1}{4}9$  Uhr und vom Thonberg und Neuschönefeld um 9 Uhr gefahren wird.

Leipzig, im October 1866.

Der Vorstand des Fiacre-Omnibus-Vereins.  
J. G. Müller.

## Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Von Leipzig nach	Eutritzsch	Vormittags	Nachmittags $\frac{3}{4}6$ , $\frac{1}{4}8$ , $\frac{3}{4}9$ Uhr.
-	Gohlis	7	-
-	Lindenau	7	-
-	Plagwitz	7	-
-	Reudnitz	$7\frac{1}{2}$	-

Nach Leipzig von	Eutritzsch	Vormittags	Nachmittags $\frac{1}{2}7$ , 8, $\frac{1}{2}10$ Uhr.
-	Gohlis	-	-
-	Plagwitz	$\frac{1}{2}7$	-
-	Lindenau	$\frac{1}{2}7$	-
-	Reudnitz	-	-

Alle übrigen Touren verbleiben wie im Sommerfahrplan angegeben ist.

Der Verwaltungsrath der Leipziger Omnibus-Gesellschaft.  
Durch den Vorsitzenden Dr. Heine.

## Winter-Fahrplan für auswärtige Touren.

Von Leipzig nach	Delitzsch	Vorm.	Nachm.	$\frac{1}{2}5$ .	Nach Leipzig von	Delitzsch	Vorm.	7	Nachm.	-
-	Liebertwolkwitz	-	-	$\frac{1}{2}2$ u. $\frac{1}{4}7$ .	-	Liebertwolkwitz	-	8	-	$\frac{1}{2}5$ .
-	Markranstädt	} $\frac{1}{4}9$	-	6.	-	Lützen	-	7	-	5.
-	Lützen				-	8	-	6.		
-	Schkeuditz	-	-	2 u. 6.	-	Markranstädt	-	$\frac{1}{2}8$	-	5.
-	Zwenkau	-	-	$\frac{1}{2}2$ u. $\frac{1}{2}7$ .	-	Schkeuditz	-	$\frac{1}{2}8$	-	$\frac{1}{2}5$ .
-	Zwenkau	-	-	$\frac{1}{2}2$ u. $\frac{1}{2}7$ .	-	Zwenkau	-	$\frac{1}{2}8$	-	$\frac{1}{2}5$ .

Sonn- und Festtags geht der Omnibus nach Zwenkau früh  $\frac{1}{2}8$  Uhr und zurück  $\frac{1}{2}11$  Uhr.

F. Stiefel.

Dr. Heine.

Auf schnelles Fortschreiten abzielender Unterricht im Französischen, Englischen und in der Sabelsb. Stenographie für Einzelne und Mehrere zusammen: Petersstraße 2, 4. Et. (Zu sprechen Nachmitt. 1 bis 2 Uhr.) — Für Franzosen und Engländer Unterricht in der deutschen Sprache.

### Gesangunterricht

in und außer dem Hause.

Carl Widemann,  
pens. Opernsänger.

### Clavier-Unterricht

für Kinder und Abhängig für geehrte Damen.

Therese Widemann.

Näh. in meiner Wohnung Rosenthalg. 5, II., zwischen 2 u. 3 Uhr.

### Zither-Unterricht

wird gründlich ertheilt in und außer dem Hause Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Eine geprüfte Lehrerin erbietet sich zur Beaufsichtigung der Schularbeiten; beste Empfehlungen liegen vor. Adressen Rosenstraße Nr. 1, 2 Treppen links.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebnisse Anzeige, daß ich, mehrfachen Anforderungen zu genügen, mich entschlossen habe, die Bühne zu verlassen, um hier selbst als Tanzlehrerin einen Coursus der Grazie und Tournüre für junge Damen, sowie zugleich einen Coursus für Gesellschaftstänze zu eröffnen und bitte geehrte Herrschaften, wegen näherer Besprechung in meiner Wohnung

Elsterstraße 22 parterre von 11—2 Uhr gütigst zu melden. Auf Wunsch wird der Unterricht auch in Privathäusern ertheilt.

Marie Oehlker.

Gründlicher Privat-Unterricht in der Stolze'schen Stenographie wird ertheilt. Näheres Biesenstraße Nr. 17, 3 Treppen rechts.

Kinder von 3 Jahren an werden in die

### Spielschule

aufgenommen Thomaskirchhof Nr. 2, 3. Etage. Dasselbst wird auch im Sitten, Häteln, Filetstriden unterrichtet.

## Unentbehrlich für Kaufleute und Fabrikanten!

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätzig:

# Arbitragen-Tabelle

der  
Wechselplätze,

welche in

**Berlin und Leipzig öffentlich notirt werden.**

Ein unentbehrliches Handbuch für jedes Comtoir.

Von

Franz Goebel.

4. geb. 48<sup>1/2</sup> Bogen. Ladenpreis 5 Thlr.

Jeder Geschäftsmann, sei er Banquier, Fabrikant oder Waarenhändler, hat ein wesentliches Interesse an dem Stande der Wechselcourse fremder Börsen, weil sie ihm den Weg bezeichnen, den er einzuschlagen hat, um seine Deckungen in der vortheilhaftesten Weise zu geben oder zu nehmen.

Jede vorkommende Veränderung der Wechselcourse macht eine neue Umrechnung nothwendig, welche mehr oder weniger zeitraubend ist. Aus vorstehendem Werke kann man nun sofort ersehen, in welchem Verhältnisse sich die Course fremder Börsen zu dem der heimischen Börse befinden, ob und wie die oder jene Devisen rentirt.

Beim Gebrauche dieser Tabellen hat man nur den Platz, von dessen Verhältnisse man sich unterrichten will, zu demjenigen Cours aufzuschlagen, welchen derselbe an der heimischen Börse hat, und man findet da unter der Rubrik jedes einzelnen Platzes in erster Colonne den dortigen Cours, in zweiter aber die genaueste Ausrechnung in Thalern, Neugroschen und Pfennigen.

## Tanzunterrichts-Anzeige.

Nachdem meine Verhandlungen mit Fräulein Louise Klemm, die unsere Vereinigung zur gemeinschaftlichen Ertheilung des Tanzunterrichts zum Zwecke hatten, an dem Entschlusse genannter Dame, in das Privatleben zurückzutreten, gescheitert sind, beehre ich mich hiermit anzuzeigen, dass die Lectionen nunmehr unter meiner alleinigen Leitung, und zwar im bisherigen Locale des Fräulein Klemm (Neukirchhof No. 25, Poppe's Saal) am 5. November beginnen werden und erlaube ich mir zur zahlreichen Theilnahme an denselben ergebenst einzuladen. — Der Unterricht für Herren und Damen erstreckt sich bis auf die neuesten Modetänze, einschliesslich „Les Variétés Parisiennes“, während für Kinder ein Cursus nach bewährtester Methode eigens eingerichtet ist. — Geneigte Anmeldungen sind im Unterrichtslocale gefälligst zu bewirken, woselbst auch jederzeit Anfragen wegen allem Näheren entgegengenommen werden.

NB. Privatlektionen in Familien ertheile ich auch diesen Winter und erbitte mir darauf bezügliche Anmeldungen, wegen der Zeiteintheilung, baldigst.

Leipzig, October 1866.

**Therese Leonhard-Hoss,**

Lehrerin I. H. der Prinzess Marie von Altenburg, so wie des freiadligen Magdalenenstiftes zu Altenburg.

## Tanzunterricht betreffend.

Meine Tanz-Curse beginnen den 29. und 30. October, sowie der Cursus für junge Kaufleute und Buchhändler den 1. Novbr. in meinem geschmackvoll decorirten Privat-Salon in „Stadt Gotha“. — Indem ich auch in dieser Saison einer recht zahlreichen Bethheiligung meiner Stunden entgegen sehe, bitte ich gefällige Anmeldungen recht baldigst (wegen Eintheilung der Stunden) an mich gelangen zu lassen, Reichsstrasse No. 11, täglich von 12—4 Uhr.

**Hermann Rech,**

Lehrer am Erziehungs-Institute des Fräulein Ottilie von Steyber in Leipzig.

## Tanz-Unterricht.

Freitag den 19. October beginnt der Winter-Cursus für Tanz-Unterricht.

Anmeldungen erbitte ich baldigst Grimm. Steinweg Nr. 60, 3. Etage, so wie im Unterrichtslocal Windmühlenstrasse Nr. 7.

C. Schürmer, Tanzlehrer.

## E. Leichssohnring.

Montag den 22. October beginnt der Wintercursus für Tanzunterricht. Anmeldungen bitte ich baldmöglichst zu bewirken Moritzstrasse Nr. 4. (Unterrichtslocal Centralhalle, vis à vis dem Bade.)

## !!! Local-Veränderung !!!

Mein Geschäft in

## Spécialités in Knaben-Garderobe

befindet sich von jetzt an

Grimma'sche Straße Nr. 21 dem Café français gerade über,

und empfehle ich mich zu fernern geneigten Wohlwollen. Ergebenst

**Emil Kitzing.**

Dem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß sich mein

# Tapissierie-Geschäft

von heute an wieder Reichsstrasse Nr. 11 befindet.

Zugleich bringe ich mein reich sortirtes Lager neuester geschmackvoller Tischdecken und Tischdecken in Erinnerung und empfehle angefangene, musterfertige und ganz fertige Schuhe, Hüsen, Teppiche, Ofenstühle, Reisetaschen, Fusskissen, Bordüren, Lambrequins, & Peristylkorolen, Felle-points etc.

**Filzhüte à 10 Ngr.** werden gewaschen, gefärbt u. nach den neuesten Formen verändert.  
Gebrüder Hennigke, Hutfabrik, Grimma'sche Straße  
Sellers Hof gegenüber.

**Jungen Kaufleuten**

kann eine Französin als vorzügliche Sprachlehrerin empfohlen werden. Honorar sehr mäßig.

Gefällige Anmeldungen beliebe man unter M. S. in der Expedition dieses Blattes oder Weststraße Nr. 47, II. Etage links abzugeben.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich unter dem heutigen Tage als Hebamme in Pflicht genommen und wird stets mein eifrigstes Bestreben sein, das in mich gesetzte Vertrauen in jeder Weise auf das Gewissenhafteste zu rechtfertigen.

**Wilhelmine Schäfer,**  
wohnhaft beim Schmiedemeister Hermann,  
Volkmarisdorf Nr. 19.

Meine Expedition befindet sich von heute an  
**Neumarkt Nr. 41 (große Feuerkugel),**

**I. Seitengebäude 2. Etage.**

Am 11. October 1866. **Adv. Moritz Degen.**

**Localveränderung.**

Meinen werthen Kunden und Nachbarn die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung von der großen Fleischergasse nach der Moritzstraße Nr. 2 verlegt, wo ich ein Victualien-Geschäft eröffnet habe, und erlaube mir zu bitten, mir das bis jetzt geschenkte Vertrauen auch ferner sowohl auf dem Markte als auch im Geschäft übertragen zu wollen und werde mich bestreben, mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln bestens zu bedienen. Achtungsvoll **J. G. Stephan,** Victualienhändler.

In Bezug auf obige Bekanntmachung erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich täglich von früh 5 Uhr an mit frischem Frühstück, so wie auch später mit Milch und Sahne bedienen werde. **D. D.**

Wegen Umzug sehe ich mich genöthigt,  
den **Detailverkauf** in meinem  
Papier-Geschäft von **Montag** bis  
**Mittwoch** auszuweisen.

**Hermann Scheibe.**

Die Annahme der Kunstfärberei aus Münster

befindet sich

Markt, Bühnen-Gewölbe Nr. 16 bei **J. C. Ludwig,**  
dieselbe empfiehlt sich zum Färben, Bleichen und Bedrucken aller  
Arten seidner, wollener und gemischter Stoffe aus Besse in  
den lebhaftesten Farben, so daß es an Glanz und Frische nicht  
vom Neuen zu unterscheiden ist, so wie auch weiß angefärbt wird.

**Prompt** werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen  
und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen  
besorgt durch die **Annoncen-Expedition**  
von **Sachse & Comp.,** Poststraße Nr. 8.

Alle Arten Seiden- und Filzhüte werden zu den billigsten  
Preisen, wenn sie auch noch so durchschwitz und altmodisch sind,  
wie neu auf das Modernste vorgerichtet und angefärbt bei  
**Ernst Kunz,** Antonstraße Nr. 19.

Den Herren Graveuren, Goldarbeitern und Schänse-  
machern empfiehlt sich der Unterzeichnete mit **Guillochir-  
Arbeiten** auf Metall.  
**H. Schneider,**  
Guillochir in Glashütte bei Dresden.

**Getragene Filzhüte**

werden schnell und schön modernisiert, gefärbt und gewaschen, Preis  
à Stück 10  $\pi$ .

**Adolphine Wendt,**  
Universitätsstraße Nr. 7, 1. Etage.

**Alle Arten Filzhüte**

werden nach der neuesten Form geändert, so wie ich stets Lager  
von echten Filzhüten halte.

**Agnes Thimig,** Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Wäsche wird echt und schön gestickt, gothisch das Dgd. 8  $\pi$ ,  
englisch 7  $\pi$ , Poststraße Nr. 12, Bartels.

Was wird in 1 1/2 Monat, Schneider in 2—2 1/2, Monat  
gründlich ertheilt Poststraße Nr. 12, 4. Etage, Bartels.

**Moden- und  
Modewaaren-Handlung**

von

**Adolphine Wendt,**

Universitätsstraße Nr. 7, 1. Etage,  
empfiehlt sich zum Verändern getragener Hüte, Hauben und  
Coiffuren nach den neuesten Modells einfach wie elegant.

**Das Reinigen der Herrenkleider**

sowie Inlandssegen wird gut und billig besorgt Brühl Nr. 30,  
Neubleurgeschäft kleines Gewölbe, und Poststraße Nr. 10, 1 Tr.

Oberhemden, sowie ganze Ausstattungen mit Maschine, wie  
Handarbeit wird sauber und nach neuesten Schnitten angefertigt  
Dresdner Straße Nr. 31, III.

Bug wird in und außerm Hause schnell gefertigt nach neuesten  
Modellen Poststraße Nr. 12, 4. Etage. **Bartels.**

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen  
wird schnell u. versch. besorgt, auch  
Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird ver-  
schwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben  
Burgstraße 22, 3 Tr. bei **Fr. Schultze.**

**Pfänder** versetzen, einlösen u. prolongiren,  
auch wird sofort Vorschuss geleistet  
Neue Straße Nr. 9 parterre.

**NB. Nicht mehr Gall. Gäßchen Nr. 14.**

Einquartierung wird angenommen gegen Vergütung Post-  
straße Nr. 7 beim Hausmann.

Einquartierung wird gegen 20  $\pi$  Vergütung angenom-  
men Hainstraße Nr. 22 in der Restauration.

8 bis 9 Mann Einquartierung wird angenommen bei  
**L. Hoffmann,** große Windmühlenstraße Nr. 7.

**Tannin-Balsam-Seife,**

ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine  
schöne weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, em-  
pfehl. à Stück 5  $\pi$

die **Confiserie zum weißen Adler,** Hainstraße,  
sowie **Apotheker Köhlmann** in Reudnitz.

**Englische Haarfarbe = Tinctur.**

Diese von mir nach englischem Rezept zu-  
sammengesetzte Haarfärbetinctur ist das sicherste  
Mittel, das Haar dauernd der natürli-  
chen Farbe gleich braun und schwarz  
zu färben. Die Anwendung ist leicht und  
der Erfolg genau derselbe, wie bei den  
theuersten, hochangepriesenen französischen u. englischen Haar-  
färbemitteln. In Etuis à 2 Flacons 15  $\pi$  empfiehlt nur  
echt mit bestehender Firma in Leipzig

**F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße Nr. 31.  
Dasselbst stets Lager der besten haarstärkenden **Hopsen-  
Extract-Pomade, Ricinusöl-Pomade, Pappel-  
Balsam** à 5 und 7 1/2  $\pi$ .

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu  
verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärzt-  
lich geprüfte, nervenstärkende

**Arnika-Pomade.**

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe  
so vorthellhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert  
und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden  
wahrhaft empfohlen werden kann.

à Flacon 5  $\pi$  und 7 1/2  $\pi$ .

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene

**Arnika-Seife**

zur Conservirung und  
Belebung der Hautthätigkeit,  
erfolgreichstes Mittel gegen vergelte und abgestorbene Haut so  
wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

**H. Backhaus,** Grimm. Straße  
Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner  
Lager die Herren

**Louis Lehmann,** Dresdner Straße 38.  
**Gehrdter Augustin,** Zeißer Straße 15.

Bei Abnahme von 1 Dbd. 2 Stück Rabatt.

# Fabrikation und Lager von Oberhemden

so wie  
**Wäsche-Ausstattungen jeder Art**  
bei  
**Sophie verw. Leideritz, Grimma'sche Straße Nr. 15.**

**Filzbüte für Damen und Kinder**  
werden nach neuesten Façons verändert, gewaschen und gefärbt  
Weststraße 68. **Heinrich Reinhardt.** Weststraße 68.

## Mein Lager

ff. weißer Berliner (Straßburger) Emaille-Ofen,  
ff. weißer und farbiger Porzellan-Ofen,  
f. weißer Spath-Glasur-Ofen,  
alle Sorten Thon-, Säulen- und Stagen-Ofen,

so wie  
**Kücheneinrichtungen jeder Art,**  
ferner die so beliebten und praktischen  
**Cylinder- oder Eisenbahn-Ofen**

zu verschiedenen Preisen halte ich bestens empfohlen.  
Das Sehen wird nach bewährten Constructionen durch tüchtige Leute unter Garantie besorgt, während  
Reparaturen ebenfalls gut und prompt ausgeführt werden. **Ergebnis**

**G. Mahn,**

Bahnhofstraße Nr. 19, Eschermanns Haus.

**Das Tuch- und Buckskin-Lager von Heinrich Rost**  
befindet sich  
große Fleischergasse Nr. 24.

## Weißwollene Patent-Unterziehjacken

nebst Beinkleidern für Herren, das Vorzüglichste, was in einer derartig regulären Waare geliefert werden kann, empfehlen zu  
sehr billigen Preisen

**Riedel & Höritzsch,**  
Markt Nr. 9, Eingang der Gaisstraße.

**Kochöfen, Stagen- und Rund-Ofen zc., Kocheinrichtungen,**  
emailirte Gußwaaren, Dachfenster und sonstige Bau-Artikel  
empfehlen

**Wichenberg & Kaden,**

Gerberstraße Nr. 4, gegenüber dem Palmbaum.

**Glacé-, Waschleder- und Winterhandschuhe**  
empfiehlt zum Fabrikpreise die Handschuhfabrik **C. Manegold, Reichstraße Nr. 11.**

## Brief- und Billetpapier

in allen Farben und Größen, das Buch von 1 1/2  $\text{R}$  an bis zu  
dem feinsten mit und ohne Stempel, so wie **Converts**, das  
Tausend von 25  $\text{R}$  an empfiehlt billigst

**Gustav Roessiger,**  
Auerbachs Hof 15.

## Stearinkerzen,

beste Sommerwaare, in Prima und Secunda verschiedener Größe,  
in Originalkisten à 50 und 100 Pfund und einzelnen Packeten  
empfiehlt billigst

**Hermann Schirmer**  
im Mauricianum.



**Ein Sandgut**  
mittler Größe, unv. Leipzig, in guter Bodenlage und mit schönen Gebäuden ist bezugs halber billig zu verkaufen.  
Näheres durch Herrn Schankwirth Dorn in Lindenau.

### Vorteilhafter Hauskauf!

Ein schönes, gut gelegenes neues Haus, das über 7% einbringt, soll für 12,800  $\text{fl}$  verkauft werden durch Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

#### Haus-Verkauf.

Ein in der angenehmsten Lage von Reudnitz gelegenes, solid gebautes, schön eingerichtetes Haus mit großem Garten, wovon ein Theil als Bauplatz benutzt werden kann, ist wegen bezugs unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.  
Reflektanten belieben ihre Adresse unter H. G. 631 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

#### Haus- und Schmiede-Verkauf

10 Minuten vor Leipzigs Thoren, an einer Hauptstraße, mit oder ohne Werkzeug, unter den günstigsten Bedingungen.  
Näheres Reudnitz, Leipziger Gasse 49. Steffens.

**Zu verkaufen** ist ein Restaurations-Grundstück mit Garten und Regelpahn,  $\frac{1}{2}$  Stunde von Leipzig, Preis 4700  $\text{fl}$ , bezgl. ein nettes Haus in Gohlis für 1700  $\text{fl}$ , mit 3—400  $\text{fl}$  Anzahlung. Näheres Reudnitz, Leipziger Gasse 49.

### Zu verkaufen

ist ein massiv gebautes Gartenhaus in Connewitz auf Kaysers Gut. Näheres beim Gärtner daselbst.

#### Restaurationsverkauf.

Dieselbe ist in der belebtesten Lage der Stadt, mit sämmtlichem Inventar preiswürdig zu verkaufen.  
Werthe Adressen bittet man unter der Chiffre C. C. H 66 poste restante franco niederzulegen.

**Ein flottes Herren- u. Kindergarderobegeschäft** soll wegen Ableben des Besitzers möglichst sofort verkauft werden. Näheres bei Ed. Naumann in Eöthen.

Ein Geschäft, auch für Damen passend, bei welchem jetzt der Hauptumsatz vor der Thür steht, ist zu übernehmen. — Ladeninventar braucht nicht gekauft zu werden; 3—400  $\text{fl}$  Casse sind nöthig. Adressen unter P. R. H 64 Expedition d. Bl.

Pianino's, Pianoforte und Flügel zu verkaufen und zu vermieten Neumarkt Nr. 7, 2. Etage.

**Zu verkaufen** ist ein Wiener Flügel für 40  $\text{fl}$  oder für 1  $\text{fl}$  per Monat zu vermieten Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Ein Sopha, 1 Schreibsecretair, 2 Tische, 1 Waschtisch, 1 Brodschrank sind Auszugs halber sofort zu verkaufen Neuschönefeld, Kirchweg Nr. 134 parterre rechts von Vormittag 10—4.

Ein noch ganz gutes Sopha mit 2 Schubladen ist für 5  $\text{fl}$  und eine Kinderbettstelle für 1  $\text{fl}$  zu verkaufen Weststraße Nr. 18a im Hintergebäude.

**Zu verkaufen** steht billig wegen Mangel an Platz eine fast neue Mahagoni-Kinderwiege mit Vorhängen Sidonienstraße Nr. 15, 3. Etage links.

**Zu verkaufen** 3 Glaslasten, passend für Cigarrenhändler oder dergl. Zeiger Straße 34, Hintergebäude parterre rechts.

**Zu verkaufen** sind vier brauchbare Glaslasten Burgstraße Nr. 5, 1 Tr. bei Hoffmann.

**Drei Stück Doppelfenster mit 6 Scheiben**, 75 Zoll lang, 39 Zoll breit, noch ziemlich neu, sind billig zu verkaufen Reudnitz, Chausseestraße Nr. 73, 1. Etage.

Zwei Doppelfenster, 3 Ellen 12" lang, 1 Elle 15" breit, sind billig zu verkaufen Weststraße 61, Hof rechts 2 Treppen.

Ein eiserner Ofen mit Doppelröhre, 23 Zoll breit, ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe links 4 Tr.

### Eine Dreffine,

Wagen zum Selbstfahren, für 2 Personen Sitze, solid und elegant gebaut nach neuester Construction, leicht und sehr schnell fahrend, steht wegen gebüßigen Terrains für den festen Preis von 33  $\text{fl}$  zu verkaufen. Näheres theilt gef. mit Frau Bachmann, Leipzig, Zeiger Straße Nr. 36, Zimmermeister Wagner'sches Hinterhaus.

Ein noch fast neuer, starker vier-spänniger Küstwagen steht zu verkaufen in der Biegelei zwischen Sommerfeld und Borsdorf an der Dresdner Chaussee.

Eine fehlerfreie und gesunde Fuchs-Stute, guter Kenner, zum Reiten und Fahren geeignet, soll billig und preiswerth verkauft werden.

Reflektende werden ersucht ihre Adressen unter Chiffre H. H 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Zu verkaufen** ist eine englische schwarze Wasserhändin Gerberstraße Nr. 44 bei F. Schulz.

Bierbrauerey empfiehlt trockene buchene Spähne billigst Carl Krause, Naundörfer Nr. 18.



**Stark auf!**

### Braunkohlentwerf Golzern.

Im Einzelnen der Scheffel

1. Dual.  $9\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ ,

2. Dual.  $7\frac{1}{2}$   $\text{fl}$

frei ins Haus.

Lowryweise billiger.

Poststraße Nr. 12

parterre rechts.

## Mein Lager bester Zwickauer Stein- und böhmischer Patent-Braunkohlen,

Ritterstraße Nr. 19,

empfehle ich bei Beginn des Winters meinen geehrten Kunden und Publicum zur geneigten Abnahme in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{3}$  und  $\frac{1}{4}$  Lowrys, so wie auch in Scheffeln zu billigt gestellten Preisen; Wiederverkäufer und Abnehmer von  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{3}$  Lowrys erhalten eine entsprechende Preisermäßigung und werden gef. Bestellungen in meinem Comptoir oder unfrankirt pr. Stadtpost erbeten.

**Edmund Krüger.**

## Anton Rösler's Kohlen-Magazin

im Leipzig-Dresdner Bahnhofe hier

liefert außer den am hiesigen Plage so beliebten

### Karbitzer Patentkohlen

auch die vorzüglichsten

### Teplitzer und Mariascheiner Patentkoklen

und zwar frei ins Haus:

pro Scheffel 11 Ngr.

Centner  $7\frac{1}{2}$

ab Niederlage:

pro Scheffel 10 Ngr.

Centner 7

Bei Entnahme größerer Partien entsprechend billiger.

Gefällige Bestellungen beliebe man dem Magazin entweder unfrankirt per Stadtpost zuzuschicken oder auch im Contor (Dresdner Bahnhof) oder bei den Herren Albert Anders, Grimma'sche Straße Nr. 6, und Oscar Maune, Thomaskirchhof Nr. 11, niederzulegen.

Leipzig im October 1866.

### Die Magazin-Verwaltung.

Albert Talens, Bevollmächtigter.

$\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{3}$  u.  $\frac{1}{4}$  Lowrys nach Ueberweisung.

$\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{3}$  u.  $\frac{1}{4}$  Lowrys nach Ueberweisung.

Dresden.

Lager  
feinster und feiner

Braunschweig.

# Cacao's und Chocoladen

aus den renommiertesten Fabriken

Jordan & Timaeus, Dresden, und Wittkop & Co., Braunschweig.

Durch wöchentliche Zusendungen bin ich in den Stand gesetzt, stets frischeste Waare abgeben zu können und verbinde bei vollständigem Sortiment aller Cacao's, Trink-, Speise- und Gesundheits-Chocoladen reiche Auswahl von Bonbonnières, Atrapen etc. Preis-Courante gratis.

## Depôt echt chinesischer Thees.

<b>Schwarze Thees:</b>		<b>Grüne Thees:</b>	
Peechlihen-Caravan. à 100	Seuchong I. . . . . à 55	Imperial . . . . . à 50	
Peece No. 1 . . . . . 80	Seuchong II. . . . . 40	Gunpowder, extraf. . . . . 60	
Peece No. 2 . . . . . 70	Orange Peece . . . . . 35	Gunpowder I. . . . . 45	
Peece No. 3 . . . . . 60	Congo I. . . . . 37 1/2	Gunpowder II. . . . . 40	
Peece No. 4 . . . . . 50	Congo II. . . . . 30	Gunpowder . . . . . 25	
Peece-Seuchong . . . . . 52 1/2	Pouchong . . . . . 25	Haysan . . . . . 35	
Peece-Congo . . . . . 45		Tenkay . . . . . 30	
		Thee-Staub . . . . . 15	

Neurhoner-Vanille à Loth 10, 12 1/2, 15, à Schote 2 1/2, 4, 6

Centrathalle.

Otto Wagenknecht.

## Coburger Actien-Bier.

Da nunmehr das (neue) Winterbier durch erforderliches Lager dieselbe Güte und Geschmack erlangt hat wie das Sommer Lagerbier, erlaube ich mir einem geehrten Publicum meine

## Coburger Bier-Stube

so wie mein stets flaschenreifes, sogleich trinkbares Flaschenbier  
pr. 1 1/2 Fl. 1 ex. Fl. frei ins Haus innerhalb  
des Stadtbezirks  
hiermit angelegentlich zu empfehlen. — Leipzig, 13. October 1866.

Paul Tittel, Klostergasse Nr. 14.

## Mehrere Partien Weidigzehen

sind zu verkaufen auf dem Rittergute Kleinjochter.  
Balde, Förster.

Alte Mauersteine,

wobei auch eine Partie Chamotte, sind zu verkaufen Königsstraße Nr. 21 beim Hausmann.

## Cigarren.

Nr. 36,

alte Ambalema mit Cuba à 25 Stück 7 1/2, à Stück 3  
Nr. 20, f. Edelkast mit Havanna, à 25 Stück 10, à Stück 4  
30, Fra. Ambalema mit Cuba, à 25 Stück 10, à Stück 4  
so wie frische Yana und Havanna à 5, 6, 8, 10—15 & pr. Stück

## echte Regalia und Manilla

à Stück 12 &

empfehlen die Sorten ausgezeichnet schön

Ernst Werner, Grimm. Str. 22.

## Alte Ambalema-Cigarren

pr. Mille 9 1/2 bis 16, pr. Stück 3, 4, 5 &

## Cuba- und import. Cigarren

pr. Mille 16 bis 70, pr. Stück 5 bis 25 &

J. W. Bergner, Neumarkt Nr. 9.

Nr. 61 eine feine Havanna-Cigarre à 6 Pf.,  
pr. Mille 20

Nr. 49 eine feine Cuba-Cigarre à 5 Pf.,  
pr. Mille 16

ausgezeichnet im Brand, Geschmack und Geruch, so wie diverse andere sehr preiswürdige Sorten von 3—10 & pr. Stück, 10 bis 30 & pr. Mille empfiehlt

Anton Seifert,

Kanstädter Steinweg Nr. 11.

## Frische Meist. Austern

empfehlen

Huths Keller.

## Auerbachs Keller.

Die 8. und 9. Sendung Ausern

## große Solsteiner

empfang und empfiehlt

A. Haupt.



Frische Whistabler Austern,  
Holsteiner Austern,  
neuen grosskörn. Astr. Caviar,  
geräuch. Rhein-Lachs, Frankfurt a/M.  
Bratwürste, Feltower Rübchen, neue  
Smyrner Tafelfeigen, neue Rhein.  
Brunellen, grosse Span. Real-Zwiebeln,  
Strassburger Gänseleber-, Fasan- und  
Rehuhn-Pasteten, Foulouzer Enten-

leber-Pasteten.

Friedr. Wilt. Krause, Königl. Hoflieferant.

## Neue türkische Pflaumen

in großer süßer Frucht sind angekommen und empfiehlt solche billigst

## Hermann Schirmer

in Durricionum.

## Johannisbeer-, Pflaumen- u. Preiselbeer-

Compost empfiehlt Holm. Peters, Grimm. Steinweg 3.

## Thüringer Mostwürstchen

à Paar 2 1/2, 13 Paar für 1 & trafen wieder frisch ein.  
Franz Wölke, Karlstraße Nr. 7c.

## Echtes Zerbster Bitterbier

in Flaschen abgelagert, vom Fasse und auch in Gebinden, von vorzügl. Güte und Feinheit, allen Familien als kräftigendes, gesundes Hausbier bestens empfohlen.

Carl Grahmann, Burgstraße 9.

Bei der herrschenden Epidemie wird von hiesigen angesehenen Aerzten als Laberant

## Zerbster Bitterbier

empfohlen. Dasselbe führe ich in ausgezeichneter Qualität und offerire Solches dem geehrten Publicum in meinem Local à Geißel 13 & bis Flasche mit 2 1/2, 13 Fl. für 1 & frei ins Haus.  
Zerbster Bitterbier-Niederlage C. E. Werner, Magazingasse Nr. 12.

## Echt Bayerisch Bier

aus reinstem Malz und Hopfen,  
prachtvoll von Qualität, empfiehlt im Einzelnen und im Ganzen  
zum Brauereipreis

die Culmbacher Bier-Niederlage  
bei **Heinr. Peters**, Grimma'scher Steinweg 3.

## Französisch Brod,

säurefrei und leicht verdaulich, so wie ff. Gallorenkuchen  
empfiehlt die Bäckerei von **D. Opel**, Auerbachs Hof am Markt,  
hohe Straße Nr. 11.

### Ein kleines Geschäft

wird zu übernehmen gesucht wo möglich mit Logis. Adressen  
niederzulegen im Cigarrengeschäft Ritterstraße Nr. 34.

**Zu kaufen gesucht** wird ein gutgehaltenes Piano oder  
Pianoforte. Offerten mit Preisangabe in der Exped. d. Blattes  
abzugeben unter der Chiffre L. O. Nr. 3.

### Gesucht

wird in ein Ortsgeschäft die ganze Einrichtung, 30—40 Kasten,  
Länge 3—4 Ellen. Adressen mit Preisangabe abzugeben beim  
Restaurateur **Tauscher**, Thomaskirchhof Nr. 9.

**Doppelfenster**, gut gehalten, ca. 3 Ellen 3 Zoll hoch und  
1 Elle 13 Zoll breit, sucht man Katharinenstraße Nr. 2, III.

**Sadern, Knochen**, alle Art Maculatur,  
Papierspähne, Metalle,  
altes Eisen, Horn, Roß- und Schweinshaare u. s. w. kauft das  
**Rohproductengeschäft Meubnis**, kurze Gasse 95.  
S. Starke.

**Papierspähne**, alte Briefe, Bücher, Contoblätter, Maculatur,  
Acten, Blei, Zink, Eisen, Messing, Kupfer, Glas, Sadern, Wein-  
flaschen, Roßhaare, Luchabfall, Stride und Leinwand wird gut  
bezahlt und abgeholt Gewandgäßchen 3. B. Richter.

### 3000 Thaler

sucht auf gute Hypothek und gegen 5 pro Cent Zinsen  
**Dr. Andriessky**, Reichstraße Nr. 44.

**Gesucht** wird zur ersten ausgezeichneten Hypothek, 5% Zins,  
auf ein Grundstück von 7000  $\mathfrak{M}$  Werth, 1000, 1500 oder  
2000  $\mathfrak{M}$ . Auskunft Querstraße Nr. 25, 1 Tr. links ertheilt.

**12,000  $\mathfrak{M}$**  werden auf ein neu erbautes hiesiges Hausgrund-  
stück mit 2460 Steuereinheiten zur ersten Hypothek gesucht von  
**Adv. C. Bärwinkel**, Grimm. Straße 29.

### 3500 $\mathfrak{M}$

sucht auf ein Landgrundstück in der Nähe von Leipzig von 27 Aekern  
Feld und Wiesen (730 Steuereinheiten) zur 2. Hypothek, der nicht  
mehr als 2500  $\mathfrak{M}$  vorgehen, für den 1. November d. J.  
**Adv. C. Bärwinkel**, Grimm. Straße 29.

**6500  $\mathfrak{M}$**  sucht für Mitte December d. J. zur ersten Hypothek  
auf ein hiesiges Hausgrundstück von 1633 Steuereinheiten  
**Adv. C. Bärwinkel**, Grimm. Straße 29.

### 4000 Thlr. Stiftungsgelder

sind zum 1. Januar 1867 gegen mündelsichere Hypothek auszu-  
leihen. Adressen werden unter X. Y.  $\mathfrak{H}$  12 in der Expedition  
dieses Blattes erbeten.

## Reelles Heirathsgesuch!

Ein junger gebildeter Mann, der in der Geschäftswelt eine ge-  
achtete Stellung einnimmt, wünscht sich mit einem gebildeten jungen  
Mädchen zu verheirathen. Geehrte Reflectantinnen werden gebeten,  
ihre Adresse unter der Chiffre A. O.  $\mathfrak{H}$  100. in der Expedition  
dieses Blattes niederzulegen. Einsendung der Photographie er-  
wünscht. Discretion selbstverständlich.

### Heirathsgesuch.

Ein kinderloser Witwer, 27 Jahre alt, von angenehmen Aeußern  
wünscht sich mit einer anständigen jungen Person, wo möglich aus  
dem dienenden Stande, zu verheirathen. Daraus reflectirende  
Damen werden gebeten, gef. Adressen wenn möglich mit beigefügter  
Photographie sub H. G.  $\mathfrak{H}$  93. in der Buchhandlung des Herrn  
**Otto Klemm**, Universitätsstraße, abzugeben.

Eine gebildete Witwe in den 40r Jahren wünscht sich mit einem  
älteren Herrn, am liebsten mit einem Kaufmann oder Beamten  
zu verheirathen. Daraus Reflectirende wollen gütigst ihre Adressen  
unter J. K. in der Expedition d. Bl. einreichen.

Sollten achtbare Leute gesonnen sein einen kleinen hübschen  
Knaben von 3 Jahren an Kindesstatt zu nehmen, so bittet man  
werthe Adressen unter M. A. in der Expedition d. Bl. niederzul.

Bei einer gebildeten Kaufmannsfamilie in Leipzig kann ein  
junges Mädchen, welches sich zu ihrer ferneren Ausbildung da-  
selbst aufhalten soll, Pension erhalten. Nähere Auskunft wird  
gern ertheilt Brühl Nr. 80, 2. Etage.

Zur Vergrößerung eines rentablen Fabrikgeschäfts wird ein  
Theilhaber mit Capital-Einlage gesucht. Briefe werden unter  
M. G.  $\mathfrak{H}$  854 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

## 12 Commis gesucht

für in 4 Städten neu zu etablirende Galanterie-, Kurz- und  
Spielwaaren-Geschäfte. Offerten mit ausführlicher Auskunft über  
Carrière, Salair u. unter H. N. 4. versendet die Expedition d. Bl.

Ein zuverlässiger, in der Papierbranche und namentlich im De-  
tailverkauf erfahrener **Commis**, mit hiesigen Platzverhältnissen  
bekannt, wird zu engagiren gesucht, um ein hiesiges Papiergeschäft  
selbstständig zu leiten. Derselbe müßte Caution oder genügende  
Bürgschaft nachweisen können. — Adressen unter Papier in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird sofort ein Copist. Adressen sind abzugeben  
Inselstraße Nr. 15 bei **S. Kaltenbach**.

## Ein tüchtiger Modelltischler

findet Condition in der Eisengießerei von  
**Dambacher & Mügge** in Plagwitz.

Ein guter **Polirer** außerm Hause wird gesucht  
Königsplatz Nr. 18, **Esterlus**.

## Gesuch.

Ein tüchtiger **Malergehülfe** findet bei gutem Lohn dauernde  
Arbeit bei **Fr. Lohse** in Delitzsch.

**Geübte Cigarrenarbeiter** sucht  
**S. G. Hienisch**, Zeiger Str. 14.

Ein **gewandter Punctirer** oder **Punctirerin**  
wird gesucht in der **E. Polz'schen** Buchdruckerei,  
Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

## 30—40 Accord-Arbeiter

zum Ausnehmen der **Zuckerrüben** werden gesucht  
**Nittergut Zweinaundorf**.

Zwei **Wickelmacher** werden gesucht  
**Gohlis**, Mödtersche Straße Nr. 19.

Ein ordentlicher **Kellnerbursche** wird zum sofortigen Antritt  
gesucht große Fleischerstraße Nr. 10—11.

**Gesucht** wird sofort ein **Lausbursche** von 14—16 Jahren ins  
Jahrlohn Floßplatz Nr. 17.

Zum **Ausbessern** wird eine **Frauenperson** gesucht  
**Reichels Garten** Vordergebäude bei **Graf**.

Einige in feinem **Damenputz** geübte **Demoiselles** finden bei gutem  
Gehalt dauernde Beschäftigung bei  
**Auguste verw. Schirmer**, Grimm. Str. 25, 3. Etage.

**Geübte Näherinnen** auf **Damenmäntel** können sich melden  
**Neuschönfeld**, Eisenbahnstr. Nr. 5.

**Gesucht** wird ein **Fabrikmädchen**, welches bereits in einer  
**Parfümeriefabrik** gearbeitet hat. Zwischen 1—2 Uhr zu melden  
**Neukirchhof** Nr. 44, 1. Etage.

**Gesucht** wird in eine **Conditorei** und **Café** ein junges Mäd-  
chen aus anständiger Familie als **Ladenmamsell**. Adressen unter  
**E. H. 65** in der Expedition d. Bl. Antritt kann gleich geschehen.

Ein **älterer, ehrlamer, alleinstehender Mann** sucht zur **Be-  
wirthschaftung** seines kleinen Hauswesens eine seinen Jahren  
angemessene, streng rechtliche Frau, welche ihren Nebenbeschäfti-  
gungen stets nachgehen kann, und für ihre geringe Mähwaltung  
freie Wohnung erhält.

Zu melden **Sonntag** zwischen 8 und 10 Vormittags **Ulrichs-  
gasse** Nr. 18 im Hofe rechts parterre.

**Gesucht** wird zum 15. d. M. ein an Ordnung gewöhntes  
**Dienstmädchen** in mittleren Jahren, welches sich einer kleinen **Wirth-  
schaft** und der **Pflege** eines Kindes unterzieht. Zu melden  
**Brüderstraße** Nr. 9, 4 Treppen links.

**Gesucht** wird zum 15. d. M. ein ordentliches und zuverlässiges  
**Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit**.  
Nur mit guten **Zeugnissen** **Befehene** wollen sich melden **Königs-  
straße** Nr. 16, 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein **Mädchen** zum sofortigen Antritt nach aus-  
wärts, womöglich in **gefesten Jahren**, die sich jeder Arbeit willig  
unterzieht. Mit **Buch** zu melden **Petersstraße** Nr. 40 bei **Herrn  
Rößler**.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 287.]

14. October 1866.

Ein solides Dienstmädchen, ca. 30 Jahre alt, an Reinlichkeit und Ordnung gewöhnt, welches zugleich die mütterliche Pflege eines 11jährigen Knaben übernehmen will und kann, wird bei gutem Lohn zur selbstständigen Führung eines einfachen Hauswesens gesucht. Zu melden Vorm. von 10—11 und Nachm. von 3—4 Uhr Weststraße 35, 2 Tr. rechts, nahe dem Frankf. Thore.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein zuverlässiges Kinder mädchen oder Wuhme. Mit Buch zu melden Eisenbahnstraße 18, 1. Etage.

Gesucht wird ein solides, ehrliches Mädchen, nicht ganz unerfahren in häuslicher Arbeit, Fleischerplatz Nr. 1 a part. links.

Ein ordentliches reinliches Mädchen von 16 bis 17 Jahren kann sofort in Dienst treten in Connewitz, Königsstraße Nr. 17.

Für Küche und häusliche Arbeit wird ein reinliches gesundes Mädchen gesucht Brühl 25.

Eine Aufwartung wird gesucht Weststraße Nr. 68, 1. Etage.

Eine Aufwartung wird gesucht Gewandgäßchen Nr. 5, 3. Etage rechts.

## Agenturgesuch.

Ein Kaufmann, der durch die verflochtenen Zeitereignisse um seine Selbstständigkeit gekommen und dem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht Agenturen für Sachsen, Schlesien und Oesterreich. Herr Carl Methner, Firma Gebrüder Methner in Landsbut in Schlesien, wird auf gefällige Anfragen gern Näheres zu ertheilen die Güte haben.

## Ein junger Mann

wünscht seine freien Stunden mit schriftlichen Arbeiten jeder Art, sei es in Deutsch, Englisch oder Französisch auszufüllen.

Gef. Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre D. H. 10. entgegen.

Ein gewandter Comptoirist sucht baldigst Placement. Näheres ertheilt gern Herr Friedrich Gundelach in Leipzig.

Ein mit dem Eisen- und Kurzwaarensache vertrauter junger Mann sucht baldigst Stellung. Gef. Adressen unter S. Z. H. 32. in der Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger, wissenschaftlich gebildeter Expedient sucht als solcher Stellung. Offerten gef. sub A. F. Leipzig. d. d. Exped. d. Bl.

Eine Lehrstelle in einem hiesigen Handlungshause wird für den Sohn einer achtbaren Familie gesucht, und werden geneigte Offerten unter A. W. H. 22. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mensch in den 20er Jahren sucht zum sofortigen Antritt eine Lehrlingsstelle als

## Schriftsetzer.

Offerten mit ungefährender Angabe der Bedingungen unter J. F. 100. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Zimmermann sucht einen Posten als Hausmann. Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Werthe Adressen sind abzugeben hohe Straße Nr. 24, 3 Treppen.

Ein junger Mann (militärfrei) sucht baldigst ein Unterkommen, sei es als Hausmann, Markthelfer, Diener oder dgl. Werthe Adressen niederzulegen Nicolaisstraße Nr. 34 bei Herrn Ulrich.

Ein junger Mensch, welcher 6 Jahre in einem hiesigen Geschäft conditionirte, sucht eine Stelle als Markthelfer. Werthe Adressen bittet man unter W. A. H. 500 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch von hier, 19 Jahre alt, sucht Stelle als Markthelfer. Adressen bittet man unter A. B. bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle, abzugeben.

Ein Burche vom Lande, 16 Jahre alt, sucht Stelle als Laufburche. Adressen abzugeben Ratharmenst. 2 beim Hausmann.

## Ein Kellner,

der zum 1. November seine Stelle verläßt, wünscht bis dahin eine anderweitige Stellung, wo möglich auf Rechnung.

Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter den Buchstaben N. R. niederzulegen.

## Eine Frau vom Lande

sucht Familienwäsche zu waschen. Zu erfragen Gerberstraße 50, im Vorderhause 2 Treppen rechts.

Eine geübte Schneiderin sucht mehr Beschäftigung in Familien oder in ein Geschäft zu arbeiten. Zu erfragen gr. Fleischergasse Nr. 24, 3 Treppen Frau Böhm.

Eine geübte Punctirerin sucht sogleich Stelle. — Zu erfragen Schützenstraße Nr. 4, 2. Hof 1 Treppe.

Eine junge Dame (Rheinländerin) aus sehr achtbarer Familie, der franz. Sprache mächtig, jetzt zum Besuche bei Verwandten, wünscht eine Stelle in einem anständigen Geschäft; auf freundliche Behandlung wird mehr gesehen als hohen Gehalt.

Gefällige Offerten Brühl Nr. 6, 1. Etage.

Ein junges gebildetes Mädchen von sehr empfehlendem Aeußern sucht, da dieselbe schon als Verkäuferin conditionirte, in einem Weißwaaren- oder Schnittgeschäft baldmöglichst Engagement. Näheres H. Gotter, Elsterstraße 29, 2. Etage rechts.

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, nicht von hier, die im Verkauf und weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht Stelle. Grimma'sche Straße Nr. 10 im Hausstand.

## Stelle = Gesuch.

Ein nicht mehr junges Mädchen, das im Hauswesen und allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht Stelle als Wirthschafterin. Auskunft wird ertheilt Elisenstraße 30, links 3 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung zur Stütze der Hausfrau und Aufsichtung der Kinder. Gef. Adressen bittet man unter M. M. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches in der Wirthschaft erfahren ist, sucht zur Führung eines Haushalts Stellung. Die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite.

Näheres Bürgowstraße Nr. 10, I. links.

Eine zuverlässige pflanzliche Wittve sucht eine Stelle als Wirthschafterin oder Aufwartungen kurze Straße Nr. 7, 1 Tr. rechts.

## Gesuch.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches Schneidern, Weißnähen und Frästren gründlich erlernt hat, sowie zu platten, auch Putz versteht, sucht jetzt oder später Stellung als Jungfer. Werthe Adressen beliebe man abzugeben Salomonstraße 6, parterre links.

Ein anständiges Mädchen von auswärtig sucht bis zum 15. ds. eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Stubenmädchen, indem sie im Weißnähen und Platten nicht unerfahren. Zu erfragen Leibnizstraße Nr. 54 bei Herrn Bohland.

## Ein Geschäftslocal

in frequenter Lage der inneren Stadt wird Neujahr oder Ostern 1867 zu mietzen gesucht. Adressen mit Angabe des Mietzpreises werden sub S. H. H. 20 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein wechfreies geräumiges Gewölbe in der inneren Stadt wird von einem vollständig zahlungsfähigen Mann baldigst zu mietzen gesucht.

Gefällige Offerten unter L. N. No. 18 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Meß = Local = Gesuch.

Am Markt wird ein helles Zimmer, möglichst mit Schlafcabinet als Musterlager für die beiden Hauptmessen gesucht. — Adressen unter A. H. H. 5. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Ich suche eine **Niederlage** für **Bücherballen**, wömblich in der Nähe der **Bosenstraße**.

**Ernst Bredt**, Bosenstraße Nr. 17.

Ein sich dazu eignendes **Parterre** oder **Niederlage** wird zu miethen gesucht, Nähe des **Thomaskirchhofs**. Adressen unter No. 63. sind in der **Expedition d. Bl.** niederzulegen.

Eine größere **Restauration** oder ein **Local**, was sich dazu eignen läßt, jetzt oder später, wird gesucht. Adressen unter A. B. H. 6. sind in der **Expedition d. Bl.** niederzulegen.

### Ein Restaurationszimmer

von mittler Größe wird in der Gegend des bayerischen Bahnhofs oder von da bis zum **Rosplage** von einer Gesellschaft für einen **Wochenabend** gesucht.

Offerten sind in der **Expedition dieses Blattes** niederzulegen unter C. R. H.

Für **Ostern 1867** sucht ein **Beamter** ein freundliches **Familien-Logis** mit **Garten** im Preise bis zu 200  $\text{fl}$ . Adressen *posto restanto* Leipzig G. D. H. 200 erbeten.

Ein **solider Witwer**, 40er, sucht für 1. **December 1** **Logis** 50  $\text{fl}$ . Derselbe ist **gewerbekundig** u. würde gern den **Hausmannsdienst** u. mit versehen. **Gef. Offerten** **Hausmann Brühl** Nr. 81.

Zu miethen gesucht wird von **Ostern** nächsten Jahres ab in der **Marienvorstadt** eine **Wohnung** für 70—100. jährlich. Adresse in der **Expedition d. Bl.** unter B. 300. abzugeben.

Für nächste **Ostern** wird von einer **anständigen Familie** (nur 3 Personen) ein **freundliches sonniges Logis**, wo möglich in Nähe des **Rosenthal**, im Preise von ca. 150  $\text{fl}$  gesucht. **Gef. Offerten** in der **Expedition dieses Blattes** unter R. M. H. 150 niederzulegen.

### Gesucht

wird von ein paar ruhigen Leuten ein **kleines Logis** im Preise bis 50  $\text{fl}$  in der **westlichen Vorstadt**.

Adressen abzugeben **Gerberstraße** Nr. 44 bei F. Schulz.

Gesucht ein **meublierte Familienwohnung** von 3 Zimmern nebst **Küche** mit **Zubehör**, in der Nähe der **Universitätsstraße**. Zu melden **Hotel Stadt Dresden** Nr. 9.

### Garçon-Logis.

Eine **geräumige Stube** nebst **Schlafcabinet** und **Dienerstube** wird zu dem Preise von 10 bis 12  $\text{fl}$  monatlich zu miethen gesucht. **G. fällige Adressen** **Königsstraße** Nr. 25, 1 Treppe.

Zwei junge **Kaufleute** suchen ein aus 3 **Piecen** bestehendes **sehr meubliertes Garçonlogis**, hohes **Parterre** in der **innern Vorstadt**. Offerten mit **Preisangabe** in der **Restauration** von C. F. Näther, **Petersstrasse** abzugeben.

Gesucht wird pr. 1. **November** von zwei **Kaufleuten** eine **freundliche Wohn-** nebst **Schlafstube** in unmittelbarer Nähe der **innern Stadt**. Adressen nebst **Preisangabe** werden unter R. H. in der **Expedition d. Bl.** entgegengenommen.

**Galle a/Z., Clausdorff** 5, soll der circa 7 Morgen haltende **Obst- und Gemüsegarten** mit **Wistbeeten** vorläufig auf drei Jahre unter **vortheilhaften Bedingungen** verpachtet werden. **Pacht-** liebhaber wollen sich an den **Actuar Kaiser** daselbst wenden.

Zu vermieten ist im **Hause Weststraße** Nr. 69 ein **Pferdestall** für 4 **Pferde** nebst **Zubehör**. Ferner eine **kleine Wohnung** 4. **Etage**, bestehend aus 3 **heizbaren Zimmern** nebst **Zubehör** und **Wasserleitung**. Der **Pferdestall** kann zu **Neujahr**, die **Wohnung** **Ostern 1867** bezogen werden. Nähere **Auskunft** erteilt **Maurermeister J. G. Siegel**, **Centralstr.** 11.

In Nr. 11 der **Reichstraße** ist die **erste**, mit **Gaseinrichtung** versehene, aus **Waarenlager**, **Wohn- und Schlafräumen** bestehende **Etage** nebst **großer Niederlage** vom **ersten April 1867** an auf sechs oder mehr **hintereinander folgende Jahre** anderweit zu vermieten.

Näheres beim **Hausmann** daselbst.

Im **hellen geräumigen Hofe** der **Leinwandhalle**, **Brühl** 3/4, ist 1 **Treppe** hoch **quervor** ein **kleines Geschäftslocal** zu 200  $\text{fl}$  pro **Anno** sofort zu vermieten.

Näheres beim **Hausmann** daselbst.

### Königsstraße Nr. 21

ist ein **schönes helles geräumiges Geschäftslocal** so wie auch ein **großer Lagerkeller** zu vermieten.

Näheres beim **Hausmann** daselbst.

Ein **schönes geräumiges Geschäftslocal** in **bester Lage** des **Grimmaschen Steinwegs** ist von **Neujahr 1867** an zu vermieten. Adressen unter B. B. 14 nimmt die **Exped. d. Bl.** entgegen.

### Poststraße Nr. 7

ist die **geräumige 2. Etage** **sogleich** oder zu **Neujahr** für 280  $\text{fl}$  zu vermieten. Zu erfragen im **Hofe** **parterre**.

Zu vermieten ist ein **Parterre**, **sofort** oder **Weihnachten** zu beziehen, mit **Wasserleitung**, **Sophienstraße** Nr. 25.

Zu vermieten und **sofort** oder **Weihnachten** zu beziehen ist **Sophienstraße** Nr. 13b eine **Wohnung** in 3. **Etage** für 90  $\text{fl}$ . jährlich durch **Zimmermeister Starik**, **Sophienstraße** Nr. 14.

Zu vermieten ist **Neumarkt** Nr. 24 die 2. **Etage** für 280  $\text{fl}$  jährl. Näheres beim **Hausmann** daselbst.

Ein **freundliches Logis** in der **kleinen Gasse** Nr. 3 im 1. **Stod** ist an **ordentliche**, **pünctlich zahlende Leute** für 72  $\text{fl}$  jährlich **sofort** zu vermieten durch **Adv. Moriz Heuschel**, **Grimma'sche Straße** Nr. 13, I.

Zu vermieten ein **Familienlogis** von 4 **Stuben** u. **bayerische Straße** Nr. 5, 3 **Treppen**. Zu erfragen **parterre**.

In meinen im **vorigen** und in diesem **Jahre** neu erbauten **Häusern** **Braustraße** 3b und 3c sind vom 1. **Januar 1867** ab 15 **Wohnungen**

für den **Preis** von 44 bis 80  $\text{fl}$  zu vermieten.

In denselben sind die **Küchen** **vollständig eingerichtet**, mit **Kochmaschinen**, **Gussstein** und **Wasserleitung** versehen, die **Treppenhäuser** werden mit **Gas** erleuchtet.

Näheres beim **Hausmann** in Nr. 3c.

**Gustav Handwerck**, **Zimmermeister**.

### An der Thalstraße

ist eine 1. **Et.** von 2 **Stuben** **vornh.**, **nöthige Boden- und Keller-** räume, 95  $\text{fl}$ ; eins dgl. im **Hofe** **Stube** u. **Kammer** für **einzelne Leute** 40  $\text{fl}$ ; eins dergl. 2. **Etage** von 3 **Stuben**, **Kammer** und **Keller** u. 125  $\text{fl}$ ; eins 3. **Etage** 2 **Stuben**, **Kammer** u. **Keller** u. 75  $\text{fl}$ , noch zu **bemerkten**, daß **Waschhaus**, **Gaseinrichtung** u. sich **befindet**. Näheres **Neumarkt** 9, in der **Buchhandlung** **Hof** 1. **Et.**

Zu vermieten ist am **bayer. Platz** eine **freundl. Familien-** wohnung für 100  $\text{fl}$ . Näheres **bayer. Straße** Nr. 23, 1 **Tr.**

Zu vermieten ist eine 1. **Etage** zu **Weihnachten** mit **zwei Stuben**, **Kammer** und **Zubehör**, **desgl.** eine **separate Stube** mit **Hauschlüssel**, **Neudnig**, **kurze Gasse** Nr. 89b **part.** zu erfragen.

**Sofort** oder **später** zu vermieten ist eine 1. **Etage**, 4 **Stuben** und **Zubehör** mit **Garten** **Sonnenseite**. **Preis** 120  $\text{fl}$ . Und ein **kleines Logis** 40  $\text{fl}$  für **Weihnachten** **Karolinenstr.** 16. **Kunze**.

Eine **große schön eingerichtete 1. Etage**, bestehend aus 8 **Stuben**, 1 **Salon** nebst **Zubehör** und **Garten**, ist von **nächste Ostern** an zu vermieten. Näheres beim **Besitzer** **Windmühlenstraße** Nr. 33 **parterre** **rechts**.

### Eine hübsche und gesunde Wohnung!

Eine 3. **Etage** mit 5 **heizbaren** **neueingerrichteten** **Piecen** soll für 180  $\text{fl}$  **vermietet** werden durch **Carl Schubert**, **Reichstraße** Nr. 13.

Zu vermieten und **sofort** zu beziehen ist ein **Familienlogis** nebst **Zubehör**, 90  $\text{fl}$ , **große Fleischergasse** Nr. 28 **parterre**.

Zu vermieten und **gleich** zu beziehen ist ein **Familienlogis** zu 45  $\text{fl}$  **Antonstraße** Nr. 18.

Zu vermieten ist ein **Logis** 3. **Etage**, bestehend aus 1 **großen Stube**, 2 **Kammern**, 1 **Küche** und **Kellerraum** zum 1. **Januar 1867** oder nach **Umständen** auch **früher** für 60  $\text{fl}$  pr. **Anno** **Weststraße** Nr. 15 **parterre**.

Zu vermieten ist ein **Logis** **Sophienstraße** 24 **parterre** zu erfragen.

Zu vermieten ist in **sehr gesunder Lage** ein **freundliches Familienlogis** mit **Gärtchen**, **Preis** 140  $\text{fl}$  zu **Weihnacht** oder auch **etwas früher**. Zu erfragen **Tauchaer Str.** Nr. 20 **parterre**.

### Schillerstraße Nr. 5

sind die **rechts** **gelegenen Parterrelocalitäten** mit **Entresol** vom 1. **November a. e.** an **ganz** oder **getheilt** zu vermieten und **sofort** ein **Gewölbe** in der **Magazingasse**. Näheres bei **Carl Forbrich**.

**Zu vermieten**

Erdmannstraße Nr. 4 die dritte Etage, 4 Stuben, 5 Kammern mit Zubehör, Preis 110  $\text{fl}$ . Näheres bei dem Bestzer.

**Zu vermieten** ist ein zu Weihnachten zu beziehendes Logis für 44  $\text{fl}$ . Näheres Antonstraße Nr. 20 parterre.

**Zu vermieten** zu Weihnachten 2 Parterrelogis zu 160  $\text{fl}$  und zu 80  $\text{fl}$ . Näheres Salomonstr. Nr. 5, 1 Tr. links.

Ein hohes Parterre, 4 Zimmer nebst Zubehör; mehrere freundliche Familien-Logis zu 55, 75 und 80  $\text{fl}$  zu vermieten sofort oder Weihnachten lange Straße Nr. 9, 1. Etage vorn.

**Zu vermieten**, Weihnachten zu beziehen, sind Geberstr. 38 2 Logis, 1 zu 75  $\text{fl}$  (Vordergeb. 4 Tr.) u. 1 zu 40  $\text{fl}$  (Seitengeb. 1 Tr.)

**Zu vermieten** sofort ein kleines Logis, Sou terrain, an ruhige Leute Frankfurter Straße Nr. 41 parterre rechts.

Ein kleines freundliches Dachlogis ist an stille Leute zu Weihnachten zu vermieten Inselfstraße Nr. 3, 1 Treppe.

**Ein Logis von 3 Stuben und Zubehör, auch Wasserleitung ist sofort oder später zu vermieten Weststraße Nr. 21.**

Ein kleines Logis ist zum 1. Nov. an stille Leute zu vermieten Preis 30  $\text{fl}$ . Ranstädter Steinweg Nr. 13, 2. Hof 1 Tr.

Weggungshalber ist pr. 1. Novbr. eine freundliche halbe zweite Etage mit Wasserleitung zu vermieten.

Näheres Eisenstraße Nr. 19, 1 Treppe rechts.

Ein kleines Familienlogis ist sofort zu vermieten Körnerstraße Nr. 18.

Ein kleines Familienlogis im Preise von 50  $\text{fl}$  ist sofort zu vermieten Preußergäßchen Nr. 2.

**In freundlicher, ganz gesunder Lage**

sind in Neubniz 2 Familienlogis sofort oder später zu vermieten. Preis 56  $\text{fl}$  resp. 36  $\text{fl}$ . Näheres Gemeindegasse Nr. 280.

**Zu vermieten** und zu Weihnachten zu beziehen eine 1. Etage mit schöner freier Aussicht. Näheres Gemeindegasse Nr. 281 part.

Ein kleines Familien-Logis ist sofort zu vermieten Neubniz, Kohlgartenstraße Nr. 139.

**Zu vermieten** ist sogleich oder zu Weihnachten ein freundliches Parterrelogis, 2 Stuben nebst Zubehör. Preis 70  $\text{fl}$ .

Neubniz, Heinrichstr. 256 n.

**Zwei Logis** mit 1 u. 2 Kammern sind zu vermieten und können sofort oder später bezogen werden Neubniz, Grenzg. 28.

**Vermietung** Anger Nr. 11 neben der grünen Schenke 1 Treppe: 2 St., 3 K., Küche, Keller, Boden, Waschküche, Garten, sehr billig. Beziehbar jeder Zeit.

**Zu vermieten**, zu Weihnachten zu beziehen ein Familienlogis mit Ofen, Sommerasch. u. Zubeh. Thonbg., Marieng. 5 bei Kögel.

Eine Stube mit Kammer, Küche, Keller und Zubehör ist von Dienstag den 16. d. M. ab sofort zu beziehen in Neuschönfeld, Kirchweg Nr. 134 rechts parterre.

**Zu vermieten**

eine unmeublierte Stube mit prachtvoller Aussicht äußere Hospitalstraße Nr. 10 Seitengebäude 2 Treppen.

**Zu vermieten**

ist eine unmeubl. Stube mit sep. Eingang Colonnadenstr., Milchb.

**Zu vermieten**

sind sofort eine Stube mit Schlafzimmern, jedoch ohne Bett, und eine heizbare Stube mit 2 Betten als Schlafstelle

Sternwartenstraße 15, Hintergebäude III.

**Zu vermieten**

ist eine meublierte Stube sofort oder später mit reizender Aussicht an einen anständigen Herrn Elsterstraße 29, 3. Etage links.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meubliertes Zimmer, von zweien die Wahl, Frankfurter Straße Nr. 32, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meubl. Stube an Herren mit Saal- und Hauschlüssel Neukirchhof Nr. 30, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ein Stübchen mit oder ohne Bett Neuschönfeld, Karlsstraße Nr. 51a parterre.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublierte Stube, Morgensonne, monatlich 3  $\text{fl}$ , Dresdner Straße Nr. 38, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine meublierte und unmeublierte Stube, separater Eingang, Sternwartenstraße Nr. 19, 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** eine gut meublierte Stube mit Schlafcabinet mit 1 oder 2 Betten u. heller freundl. Aussicht n. Fleischerg. 11 part.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublierte Stube und Schlafstube mit separatem Eingang und Hauschlüssel an zwei bis drei Herren als Schlafstelle Barfußgäßchen Nr. 2, 1. Etage am Markt.

**Zu vermieten** ist ein heizbares Stübchen sofort Antonstraße Nr. 14 im Hofe parterre links.

**Zu vermieten** ist eine unmeublierte Stube mit Kochofen an eine einzelne Person Klosterstraße Nr. 2, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist eine kleine meublierte Stube mit Kammer 1 Treppe hoch im Hofe an einen oder zwei Herren

Poststraße Nr. 7 beim Hausmann.

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube mit oder ohne Schlafgemach vorn heraus an Herren von der Universität

Nicolaistraße Nr. 11, 3 Treppen. J. Wellisch.

**Zu vermieten** ist eine einfach meubl. Stube, sep., sofort zu beziehen Zimmerstraße Nr. 1 in der Restauration.

**Zu vermieten** ist ein fein meubliertes Zimmer nebst Schlafkammer kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist ein fein meubliertes Garçon-Zimmer Weststraße Nr. 17a parterre rechts.

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube, separat, an einen oder 2 Herren hohe Straße Nr. 15, 2 Treppen links.

**Zu vermieten** zwei meubl. Stuben, Aussicht auf Königsstraße und Gärten, Johannisgasse 6-8, Treppe D, 3 Tr. links.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meubl. Stube mit lustigem Cabinet (Doppelfenster) pr. Mon. 4  $\text{fl}$  Weststr. 46, 3. Et. I.

**Zu vermieten** ist an einen soliden Herrn eine freundlich meublierte Stube. Näheres Dofenstraße Nr. 4 parterre.

**Zu vermieten** und sogleich oder 1. Novbr. zu beziehen ist eine freundliche Stube mit freier sonniger Aussicht, Saal- und Hauschlüssel Elsterstraße 8, im Gartengebäude 1 Treppe rechts.

**Zu vermieten** u. sofort zu beziehen sind mehrere fr. meublierte Wohn- nebst Schlafzimmer in Caseri's Restaur., Lehmann's Garten.

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube an einen ruhigen Herrn Georgenstraße Nr. 17, 1 Treppe.

**Zu vermieten** und zum 15. oder 1. Nov. zu beziehen eine freundliche meublierte Stube nebst Alkoven Weststr. 54, 3 Tr. r.

**Zu vermieten** sind zwei meublierte Stuben Dainstraße 24 Treppe G, 3 Treppen bei Hoppert.

**Zu vermieten** sind mehrere Zimmer, auf Verlangen mit Kof., Duerstraße Nr. 6, 4. Etage links.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit Ofen und Schlafkammer sogleich, separat, Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen im Hofe.

**Zu vermieten** ist ein ungenirt gut meubliertes Zimmer mit oder ohne Schlafgemach sogleich oder später mit Hauschl. Brühl 67, II.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meubliertes Stübchen an einen Herrn Neubniz, Seitengasse Nr. 23, 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublierte Stube, sep., an 1 Herrn Brühl 81 im Hofe letzte Thür links 2 Treppen links.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublierte Stube mit oder ohne Schlafkammer Sternwartenstraße Nr. 13b, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube mit Hauschlüssel für 2  $\text{fl}$  20  $\text{fl}$  pr. Monat Weststraße 21, 3 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube nebst Schlafzimmer Neumarkt Nr. 17, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist pr. 1. Novbr. für Herren eine freundl. meubl. Stube. Näheres beim Insp. Hrn. Landgraf, gr. Funkenburg.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube nebst Schlafstube an einen oder zwei anständ. Herren, mit Haus- u. Saalchlüssel. Auch kann ein Instrument sehr gut gestellt werden. Erdmannsstraße Nr. 2 Gartengebäude 3. Etage links.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublierte Stube m. Kammer an einen oder zwei Herren Centralstraße 15, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein gut meubliertes Zimmer an einen Kaufmann oder Beamten

Königsplatz Nr. 16, 3. Etage.

Sofort zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer Petersstr. 3 Rosen, 4 Tr. Treppe O.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublierte Stube gr. Fleischergasse Nr. 24, 1. Et. bei Rinneberg.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Stübchen an einen oder 2 Herren, separat. und vorn heraus, n. Windmühlengasse 15, 2 Tr.

**Zu vermieten** ist eine Stube und Kammer an zwei Herren Gerberstraße Nr. 18 parterre.

**Zu vermieten** ist ein freundliches **Garçonlogis**, bestehend aus Wohn- und Schlafstube,  
Sophtenstraße Nr. 23, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist sofort oder später eine fein meublirte Stube nebst Schlafstube vorn heraus, beide heizbar.  
Näheres Wintergartenstraße 14, 3. Etage links.

### Burgstraße Nr. 11, 2. Etage.

Ein fein und elegant meubl. Zimmer, desgl. eins gut meubl. mit Schlafzimmer einzeln oder zusammen zu verm. Näheres das.

**Garçon-Logis.** Zwei fein meubl. Wohn- mit Schlafzimmer sind sogleich zu beziehen Weststraße Nr. 59, 2. Etage.

Eine gut meublirte Stube nebst Kammer, passend für Herren von der Handlung oder Beamte, ist sofort oder später zu vermieten Grenzgasse Nr. 31 parterre links.

Auch ist daselbst eine freundliche Schlafstelle offen.

Ein freundliches heizbares Stübchen ist zu vermieten Eisenstraße Nr. 8 im Hofe 3 Treppen rechts.

Sofort zu beziehen zwei freundliche Stuben, meublirt oder unmeublirt, auf Wunsch auch Küche, Haus- und Saalschlüssel, Brühl Nr. 72, 2. Etage.

Eine meubl. Stube mit Alkoven, freier Aussicht u. Schlafstelle, beides frdl., hell u. gesund, wird billig vermietet Sidonienstraße Nr. 22, 4 Treppen.

Eine meublirte Stube mit oder ohne Bett zu vermieten hohe Straße Nr. 23, 1 Treppe links.

Eine freundlich meublirte Wohn- und Schlafstube ist sofort oder später an 1 oder 2 Herren zu verm. Reudnitzer Str. 5, 3. Et. r.

Ein freundl. meubl. Zimmer u. Alkoven, Saal- u. Hausschl., meßfrei, ist an 1 oder 2 Herrn zu vermieten Salzgäßchen 7, 4. Et.

Ein freundliches **Garçonlogis**, monatlich 4 Thlr.  
Waldstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Eine freundliche meublirte Stube mit Alkoven ist an einige Herren billig zu vermieten gr. Fleischergasse 27 parterre links.

Jungen Kaufleuten ist auf der Weststraße Nr. 47, II. Et. links eine sehr freundliche Wohnung bei niedriger Miete deshalb zu empfehlen, weil gleichzeitig ohne weitere Vergütung gut französische Conversation geboten ist.

### Brühl Nr. 70, III. vis à vis Reichsstraße

ist sofort ein nettes Stübchen billig an einen anständigen **Garçon** zu vermieten.

**Reichsstraße Nr. 33, 3. Etage,**  
ist ein gut meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafstube sofort oder später billig zu vermieten.

Zwei freundliche Stübchen sind sofort zu vermieten Lange Straße Nr. 4 im Hof parterre links.

Ein freundliches gut meublirtes Zimmer ist sofort an einen anständigen Herrn zu vermieten Königsstraße Nr. 6, 3 Tr. rechts.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafzimmer ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Inselstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Ein, auf Wunsch auch 2 nebeneinander liegende fein meublirte Zimmer, reizende Aussicht, sind sofort zu vermieten Elsterstraße Nr. 27, 2 Treppen links.

Sofort sind meublirte Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel zu vermieten Reichsstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Sofort sind recht freundl. Zimmer, auch mit Schlafcabinet, zu beziehen Katharinenstraße Nr. 27, 2. Et.

Ein gut meublirtes großes Zimmer mit Alkoven ist ab ersten November c. an einen oder zwei Herren zu vermieten Grimma'scher Steinweg Nr. 2, II.

Ein elegant meublirtes Zimmer mit Schlafkammer gesunder Lage, freundliche Aussicht, ganz nahe der Stadt ist zu vermieten Reudnitz, Chausseestraße Nr. 73, 1. Et.

Eine schön meublirte Stube mit Alkoven, schöner Aussicht, meßfrei, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Neukirchhof Nr. 14, 3. Etage.

Eine einfach meublirte Stube ist zu vermieten Wiesenstraße 12, 1 Treppe rechts.

Ein anständig meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet, meßfrei, mit Benutzung eines Instrumentes ist an einen oder 2 Herren zu vermieten Brühl Nr. 52, vorn heraus 4 Treppen.

Eine freundliche Stube mit oder ohne Meubles, ganz in der Nähe der Stadt, ist sofort zu vermieten. Adressen unter A. Z. S. sind niederzulegen bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven, Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Nicolaistraße Nr. 32, 2 Treppen.

Eine freundlich meublirte Stube und Kammer ist an Herren zu vermieten Burgstraße Nr. 18, 4. Etage.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafkammer, gesund und freundlich gelegen, ist billig zu vermieten Sidonienstraße Nr. 24, 2 Treppen.

**Garçon-Logis.** Zwei anständig meublirte Zimmer sind sofort oder zum 15. d. Mts. zu vermieten Ritterstraße Nr. 46, 2 Treppen, nahe der Grimma'schen Straße.

Ein freundlich gut meublirtes **Garçonlogis** mit reizender Aussicht und Saal- und Hausschlüssel ist sofort oder später an Herren zu vermieten Eisenstraße Nr. 16, 2. Etage.

Ein Stübchen ist zu vermieten an 1 oder 2 Herren Sternwartenstraße Nr. 11'a, 2 Treppen.

Ein kleines freundliches Stübchen, meublirt, ist für wöchentlich 12 1/2  $\pi$  zu vermieten alter Amtshof 11, 1 Treppe.

Eine schöne meublirte Stube, auch eine Schlafstelle ist an solide Herren zu vermieten. Näheres Mühlgasse 9 parterre rechts.

Eine schöne unmeublirte Stube ist sofort zu vermieten Lützowstraße Nr. 9, 2 Treppen.

**Zu vermieten** sind an Herren 2 Kammern mit Bett, separ. gelegen 1 Treppe, bei anständigen Leuten.

Näheres Flogplatz Nr. 24. Fischer.

**Zu vermieten** ist eine Stube als Schlafstelle für Herren Centralstraße 3, 4. Etage links.

**Zu vermieten** in einer heizbaren Stube vorn heraus zwei Schlafstellen für Herren Erdmannstraße 10, 4 Tr. bei Thomas.

**Zu vermieten** ist ein kleines separates Stübchen mit Hausschlüssel als Schlafstelle Alexanderstraße 5 Hof 1 Treppe rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für 1 oder 2 Herren Theaterplatz Nr. 1 (St. Gotha), Hof r. 2 Tr.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle, heizbare Stube, kleine Windmühlengasse Nr. 8, 1 Treppe.

In 2 heizbaren Stuben mit Alkoven sind Schlafstellen offen Burgstraße Nr. 5, 1 Treppe bei Hoffmann.

Eine freundliche Schlafstelle ist in einem heizbaren Stübchen für Herren Eisenstraße Nr. 5, 1 Treppe rechts.

**Zu vermieten** zwei freundliche Schlafstellen hinten im Hofe 3 Treppen links Eisenstraße Nr. 13 B.

**Zu vermieten** sind zwei freundliche Schlafstellen Reichsstraße Nr. 34, 4. Etage.

Eine gut meublirte freundliche Stube ist sofort als Schlafstelle an einen Herrn zu vermieten Reudnitzer Straße Nr. 5, 3. Et.

Zwei bis drei Schlafstellen in einer großen heizbaren Stube sofort zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 11 parterre.

Schlafstellen, kleine Stübchen für einen oder zwei Herren. Katharinenstraße Nr. 23 im Drobverlauf.

**Zu vermieten** eine freundliche Schlafstelle Tauchaer Straße Nr. 21 parterre rechts Seitengebäude.

**Zu vermieten** sind 2 Schlafstellen an Herren Schletterstraße Nr. 1 parterre.

An einen soliden Mann ist eine freundliche Schlafstelle zu vermieten, sep. Eingang, Reudnitzer Straße Nr. 14, 1 Treppe.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen vorn heraus mit Hausschlüssel Gerberstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle für Herren ist offen Schloßgasse Nr. 7, 3. Etage.

Zwei freundliche Schlafstellen für Herren sind zu vermieten Erdmannstraße Nr. 17, parterre links.

Offen sind freundliche Schlafstellen mit oder ohne Bett Schützenstraße Nr. 10, vorn heraus 3 Treppen.

Offen sind zwei freundliche heizbare Schlafstellen Schuhmachergäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen goldnes Einhorn im Duergebäude 1 Treppe.

Offen sind Schlafstellen mit Hausschlüssel für solide Herren Witwe Wendt, Wiesenstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Offen sind Schlafstellen in einer Stube Meudnitz, Gemeinde-gasse Nr. 99, 3 Treppen vorn heraus rechts.

Offen ist ein heizbares Stübchen für Herren kleine Windmühlengasse Nr. 7a, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren in einer heizbaren Stube vorn heraus große Windmühlenstraße Nr. 31, 4. Et.

Offen ist ein Stübchen als Schlafstelle an einen Herrn Meudnitz, Seitengasse Nr. 86, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Mädchen Reizer Straße 24, 4 Tr., Ecke der Sophienstraße.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen vorn heraus an Herren Gerberstraße Nr. 43, 3 Treppen.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle für einen soliden Herrn Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Johannisgasse 9 im Hofe quervor 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Windmühlenstr. 15, Hof rechts 2 Tr., Bierhalle vis à vis. Anders.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren mit Hauschlüssel Nürnberger Straße Nr. 3, Hof 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Stube für 2 solide Herren als Schlafstelle Brühl Nr. 67, im Hof 1 Treppe.

Offen sind freundliche Schlafstellen in einer Stube Königsplatz Nr. 4, 2 Treppen. Vorkessel.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlich sep. Stube mit Hauschlüssel an einen Herrn Petersstraße Nr. 33, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube für solide Herren Alexanderstraße Nr. 19, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Schützenstraße Nr. 3, 2 Treppen bei Seifert.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Brühl 78, Hof 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle kurze Straße Nr. 3, 4 Treppen links.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Neumarkt Nr. 35, 1 Treppe.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Nicolaistr. 31 im Hofe rechts 3 Treppen.

Offen sind Schlafstellen in einer freundl. Stube für Herren Preußergäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Karlstraße 9 im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hauschlüssel kleine Fleischergasse Nr. 4, 4 Treppen hinten.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Meudnitz, Leipziger Gasse Nr. 69, 2 Tr. rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Nicolaistraße 40, 3 Treppen vornheraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Sternwartenstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Offen sind Schlafstellen für solide Herren in freundlich heizbaren Zimmern Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Dresdner Straße Nr. 33, 2 Treppen links.

Offen sind 2 Schlafstellen Halle'sche Straße Nr. 5, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine heizbare mehrtreie separate Schlafstelle mit Hauschlüssel und Koft Gewandgäßchen Nr. 5, 4 Treppen links.

Offen sind Schlafstellen für solide Herren. Zu erfragen Elsterstraße Nr. 7, 3. Etage.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen vorn heraus für Herren Burgstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Ein Herr wird zum Mitbewohnen einer freundlichen heizbaren Stube gesucht. Näheres Sternwartenstraße Nr. 18 b, III. links.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlich meubl. Stube und ein meubl. Stübchen ist zu vermieten Peterssteinw. 61, 3. Et.

#### Die Regelbahn

ist noch 2 Abende für Gesellschaften frei bei  
L. H. Hoffmann, gr. Windmühlengasse Nr. 7.

## Bellers plastisches Diorama vom Rigi-Ruhn u. Faulhorn

(Fleischerplatz) einzig in seiner Art dioramisch plastisch (neu) naturgetreu dargestellt, ist fortwährend täglich zu jeder Zeit von Morgens früh bis Abends (auch bei trüber Witterung) zu sehen. Entrée 1. Rang 7 1/2  $\pi$ , 2. Rang 5  $\pi$ . Kinder die Hälfte.

## Grosser Wettlauf

zwischen dem Schnellläufer

Hrn. Jean Schneider u. Hrn. Wilhelm Hamann  
aus Leipzig.

Preis 10 Thlr. gegen 5.

Präcis 3 Uhr 30 Minuten werden die obengenannten Herren vom Königsplatz nach Connewitz im Gasthof des Herrn Seeger hin und zurück in 38 Minuten laufen. Um zahlreichen Besuch bitten  
Jean Schneider. Wilhelm Hamann.

## Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 6 1/2 Uhr Stunde im Gothischen Saal,  
Mittelstraße Nr. 9.

NB. den 18. October beginnt ein neuer Tanzkursus in allen Modetänzen. Für geehrte Herren und Damen, die Antheil nehmen wollen, bin ich in obigem Local zu jeder beliebigen Zeit zu sprechen.

## E. Müller, Tanzlehrer.

Heute 3 Pillen in Meudnitz, Anfang 4 Uhr.

NB. Von morgen Montag an beginnt mein Winter-Cursus wieder in meinem Privatlocal Brühl (Rauchwaarenhalle) Nr. 54 und 55, 1. Etage. Geehrte Herren und Damen können zu jeder beliebigen Zeit daran theilnehmen. Gefällige Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Wohnung Nicolaistraße Nr. 17 und von Abends 1/2 8 Uhr an im Unterrichtslocal.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr  
Windmühlenstraße Nr. 7.

## Gebrüder Jacob.

Heute 5 Uhr Tanzstunde im Salon zu den 3 Mohren.

H. Schmidt, Tanzlehrer. Heute 4 Uhr  
im Bergschlößchen.

## Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

Nachmittags-Concert  
der Capelle von F. Büchner.  
Anfang 3 Uhr.

## Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute Sonntag Concert von Fr. Riedo. Anfang 3 Uhr.

## Hôtel de Saxe.

Heute den 14. Octbr. gegen Abend präcis 6 Uhr Vortrag.  
Gegenstand: Vom Oheim zum Neffen! oder Kap. I. in der Nähe des Walgens bei Leipzig am 14. Oct. 1813 — u. Kap. III. auf dem Krankenbette jetzt. Ludw. Würkert.

## Hôtel de Saxe.

Heute 1/2 8 Uhr Concert

von der Sängergesellschaft Knobelsberger

aus Unter-Sachsen, bestehend aus 5 Damen und 1 Herrn heute und folgende Abende trägt die Gesellschaft mit vor „Die Heimkehr der Kriegsheere“ (Text und Melodie neu). Entrée 2 1/2  $\pi$ . — (Außer Wittagstisch auch jeden Abend für die jetzige Zeit gewählte Speisen u. Getränke, — Rothwein  $\pi$ , Kaffee  $\pi$ , Bayrisch Bier, Merseburger Bier  $\pi$ .)  
Ludw. Würkert.

Lindenau, Restauration von F. L. Schulze.

Heute Sonntag Frei-Concert. Dabei empfiehlt eine Auswahl Speisen, echt bayerisches und Lagerbier ff., wozu ergebenst einladet  
D. D.

# Forsthaus Ruhthurm.

Heute Nachmittag 3 Uhr

## Grosses Concert

vom Musikchor des

### 7. Brandenb. Infanterie-Regiments No. 60

unter Leitung ihres Capellmeisters F. Thormann.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Das Concert findet im Saale statt.

## Hôtel de Pologne.

### Heute großes Concert

vom Musikchor des 7. Brandenburg. Infanterie-Regiments Nr. 60, Janitscharenmusik (40 Mann).

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 Ngr.

#### I. Theil.

- 1) Armee-Marsch von Bieffe.
- 2) Du. zur Oper „Die weiße Dame“ von Boieldieu.
- 3) Quartett aus der Oper „Rigoletto“ von Verdi.
- 4) Polka-Mazurka von Michaelis.

#### PROGRAMM.

#### II. Theil.

- 5) Ouverture zu „Ylva“ von Reisinger.
- 6) Offizier-Quadrille von Leutner.
- 7) Faro well, Meditation von Lange.
- 8) Emma-Polka von Faust.

#### III. Theil.

- 9) L'aventure du Paladin von Offen.
- 10) Nachfalter-Walzer von Strauß.
- 11) 50000 Teufel von Graben-Hoffmann.
- 12) Krieger-Galopp von Schulz-Weida.

NB. In den Sälen wird auch Crog, Punsch, Thee etc. verabreicht.

# Schützenhaus.

Heute 27. und letztes Auftreten der drei Schwarzblättin (Singvögel) Geschwister Rosner aus Ungarn.

## Grande Soirée et Amusement musical.

Für die obere Säle Concert (Streichmusik) von der Capelle unter Leitung des Herrn Director Böhner.  
In den Parterre-Salons musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise im heitern Genre von den  
Couplet-Sängern Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher und Werner.  
Im Garten Illumination féérique, Fontaines merveilleuses, das Neueste von  
Gas- und Wasser-Effecten.

Alles Nähere besagen die täglichen Programme.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Außer an einigen reservirten Tischen wird auch im großen Saale Bier verabreicht.

## Schützenhaus.

Morgen Montag den 15. October

Abschieds- und Benefiz-Concert der Herren Metz, Neumann, Ascher, Werner und Hoffmann,  
unter gütiger Mitwirkung der Böhnerschen Capelle.

Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Alles Nähere im morgenden Blatte.

## Lindenau.

Im Gasthof zum Deutschen Haus.

Heute Sonntag Concert und launige Abendunterhaltung  
von den beliebten Couplet-Sängern und Komikern

Herren Rolle, Wehrmann und Hestock

Anfang 1/8 Uhr. (Entrée à Person 2 1/2 Ngr.) C. Sellmann, Musikdirector.  
Dabei empfiehlt eine Auswahl Speisen und Kuchen, Bayrisch und Lagerbier extrafein ergebent F. Friedrich.

# Central-Halle.

Heute Sonntag  
**Concert u. Ballmusik.**  
 Einlaß 4 Uhr. *Julius Jaeger.*



Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Es kommen dabei zur Aufführung: *Friedensklänge*, *March* von Faust (neu). *Alma-Schweits-Tänze*, *Walzer*, und *Neuzens-Quadrille* von Parlow (neu).  
 Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von *M. Wenek.*

## Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.  
 Zur Aufführung kommen: *Surrah-Sturm-Galopp* von Werner (neu). *La Modesta*, *Polka-Mazurka* von Faust (neu).  
 Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von *M. Wenek.*



Heute Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**  
 Anfang 3 Uhr. *Herrmann.*

## O D E O N.

Heute Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**  
 Anfang 3 Uhr. Das Musikchor *E. Starke.*

## GOSENTHAL.

Heute Sonntag  
 starkbesetzte **Concert und Ballmusik.**  
 Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von *A. Schreiner.*

## Gosenthal.

Heute Sonntag  
**Concert u. Ballmusik.**  
 Div. warme und kalte Speisen, worunter *Hasen- und Gänsebraten*, guten Kaffee und Kuchen, ff. Gose und Lagerbier empfehlen bestens  
*Bartmann & Krahl.*  
 NB. Heute und morgen großes **Schlachtfest.**

# Colosseum.

Heute Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**  
 Hierbei empfehle ich *Gänsebraten* mit Weintraut.  
 Anfang 4 Uhr. Bier ff. *G. Prager.*

## Leipziger Salon.

Heute Sonntag und morgen Montag **Concert und Tanzmusik.**  
 Anfang 4 Uhr. Bier ff. *F. A. Seyne.*

# Apollo-Saal.

Heute Nachmittag von 4 Uhr ab stark besetzte **Concert- und Tanzmusik.**

## Conditorei, Café und Billards

von  
**V. Petzoldt,**  
 Zeitzer Straße Nr. 44,

empfehlte seine freundlichst eingerichteten Localitäten. Ferner die so beliebten

## Martinsbörnchen,

das Feinste der *Hefenbäckerei*, echte *Bresburger Zwiebacke*, *Mustorte*, *Windbeutel*, *Königsbuchen*, *Victoria-Brezeln* u. c. Auch habe ich mir echt böhmisches Bier aus der *Gräfl. Thun'schen Brauerei* zu *Bodenbach* zugelegt und empfehle dasselbe allen Bierkennern als etwas Ausgezeichnetes in *Lößchen*, zum Verkauf über die Straße in *Faschen à 2 1/2 ₰*.  
 Um gütigen Besuch bittet

**Victor Petzoldt.**

## Café Tilebein, Hainstr. 25,

empfehlte eine feine *Cacao* die *Tasse 1 ₰ 3 S.*, *Chocolade* mit *Schlagsahne*, *Schlagsahne* in *Gläsern* ausgezeichnet, *Glühwein* d. *Gl. 2 1/2 ₰*, sowie vorzüglichen *Obstkuchen*.

## Kleiner Kuchengarten.

Kaffee und Kuchen. *Bereitsbier* ff.

## Brandbäckerei.

Heute Sonntag: *Pflaumen-*, *Apfelfuchen* mit saurer *Sahne*, *Dresdner Sieb-* sowie div. *Kaffeebuchen*.  
*Eduard Hentschel.*

## Drei Mohren.

Heute *Hasen- und Gänsebraten*, *Brat-* und *frische Würst.* ff. *Bayrisch* u. *Lagerbier*, es ladet ein *F. Rudolph.*

## Gasthof zu Wahren.

Heute ladet zu diversen *Speisen* u. *Kuchen*, ff. *Bayrisch* und *Lagerbier* ergebenst ein  
*G. Hühne.*

## Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfehle *Hasen- und Gänsebraten*, ff. *Bayrisch*, *Bernesgrüner* und *Lagerbier*  
*W. Hahn.*

## Staudens Ruhe in Reudnitz.

Heute *Hasen- und Gänsebraten* und andere div. *Speisen*.  
 Bier ff. *S. Bernhard.*

## Terrasse Kleinzschocher.

Heute Sonntag **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet  
*F. Ronnger.*

## Restauration von L. H. Hoffmann,

große *Windmühlenstraße* Nr. 7,  
 ladet heute zu *Hasen-*, *Gänse-* u. *Entenbraten* u. andern *Speisen* nebst ff. *Bereitsbier* ergebenst ein.  
*Regelbahn* und *Billard* empfehle ich zur *Benutzung*.

## Gesundheitsquelle.

Zu *Gänsebraten* mit *Weintraut* und einem guten *Lößchen* *Bier* ladet ergebenst ein  
*Ch. Bachmann.*

**Spelsehalle** *Katharinenstraße* 20 empfehle täglich *Mittags-* tisch à *Portion 2 1/2 ₰* von *1/2 12 Uhr* an.

## Restauration zur Centralhalle.

Außer meinem vorzüglichen böhmischen und *Lagerbier* verzapfe ich auch von jetzt ab  
 echt *bayerisches Bier*.

*Julius Jäger.*

*Speckbuchen* von *10 Uhr* an, *Bayrisch* *Bier* (alt) ausgezeichnet empfehle  
*M. Thal, Durgstraße* Nr. 8.

## Schlotterhaus Petersstrasse 14 bei Carl Weinert.

Heute Abend humoristisch-musikalische Abendunterhaltung von der Gesellschaft Koch. Zum Vortrag kommen die neuesten zeitgemäßen Duets und Gesangsstücke.

Frühstück warm, Bouillon u., Mittags und Abends reiche Auswahl Speisen.

Carl Weinert.

## Restauration zum goldenen Herz,

große Fleischergasse Nr. 29.

Heute Abend Concert von der Damen-Capelle Ziegler aus Ober-Oesterreich. Früh von 10 Uhr an Speckfuchen, reichhaltige Speisearte, worunter heute Abend Nehrücken mit saurer Sahne. Gut Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

## Restauration von O. Lange, große Fleischergasse Nr. 24

(circa 200 Personen fassend).

Heute Abend 6 Uhr humoristisch-musikalische Soirée von E. Oberländer nebst Gesellschaft. Auswahl von Speisen, ausgezeichnetes Bayerisch, feines Lagerbier empfiehlt

d. D.

## Hohe Lille, Neumarkt No. 14.

Heute Abend humoristisch-musikalische Vorträge der Gesellschaft Hoffmann. Dabei empfiehlt Roastbeef mit Schmorlartoffeln und verschiedene andere kalte und warme Speisen

C. G. Dietze.

## Restauration Löhrs Hof, Reichstraße 10.

Heute Abend musikalische Abendunterhaltung von der Gesellschaft Schöbel aus Teplitz. Empfiehlt seinen kräftigen Mittagstisch im Abonnement 6  $\mathcal{R}$ , so wie eine große Auswahl warmer und kalter Speisen und ff. Bier à Töpfchen 1 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ . Von früh 10 Uhr an Speckfuchen.

## Entritzsch. Gasthof zum Helm.

Heute Sonntag Concert (Streichquartett) und Gesangsvorträge. Zur Aufführung kommt: Quartett Op. 1. C dur von Haydn. Die nächtliche Seerschau von M. Canthel (Gesang). Quartett B dur von Mozart. Ländlich sittlich von Suppé (Gesang). Das Nähere durch Programm. Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Ngr.

A. Schreiner.

## Heute Georginenfest in Stötteritz,

wo allen geehrten anwesenden Damen ein prachtvolles Georginen-Bouquet verabreicht wird. Dabei empfehle div. Obst- und Kaffeekuchen, warme Speisen, feine Weine, ff. Bier, vorzügliche warme Getränke. Außerdem steht mein Georginenstork in voller Pracht, 600 der neuesten Sorten, und werden Aufträge darauf angenommen.

Schulze.

## Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz

empfiehlt einem geehrten Publicum ein ganz vorzügliches Glas Bayerisch à Seidel 18  $\mathcal{S}$ , Lagerbier à Seidel 15  $\mathcal{S}$ , div. Sorten Kuchen, guten Kaffee, so wie eine reichliche Auswahl von warmen und kalten Speisen. Es ladet höflichst ein

F. Borvitz.

NB. Für Gesellschaften können Extra-Zimmer abgegeben werden.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag ladet zu einer Auswahl von Speisen, frischem Kuchen und Kaffee sowie zu einem Glas ff. Bayerisch und Lagerbier ergebenst ein

(Morgen Schlachtfest)

Gustav Klöppel.

## Café & Restauration zur Papiermühle in Stötteritz.

Unterhaltungsmusik, ff. Biere, Kuchen, Kaffee u. u.

## Café Restaurant zur freien Umschau zu Schönefeld

empfiehlt eine gute Tasse Kaffee nebst allen Sorten feinen Kuchen.

## Thonberg. Restauration von J. L. Hascher

empfiehlt heute eine Auswahl warmer und kalter Speisen wie Getränke, Kaffee, Pflaumen- und Apfelskuchen ff., wozu ergebenst einladet

J. L. Hascher.

Heute Morgen von 9 Uhr Speckfuchen, morgen Schweißbrot mit Müssen, Meerrettich und Sauerkraut.

## E. Stierba's Restauration und Garten in Reudnitz,

Leipziger und Seitengassen-Ecke,

empfiehlt täglich eine reichhaltige Speisearte und ein vorzüglich feines Lagerbier.

Heute früh Speckfuchen.

## Heute ladet zu Kuchen, Kaffee, Grog, Stühwein und guten Biere, früh zu Speckfuchen ergebenst ein

Morgen Schlachtfest

F. A. Vogt, Nr. 1.

## Café de l'Europe. } Bouillon mit Fleischpastetchen, jeden Morgen frisch, } } feinstes Theegebäck, div. Kaffeekuchen und } } Torten empfiehlt

Conditorei  
 von  
 B. Weidler.

## Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis Schützenhaus,

empfiehlt eine reichhaltige Speisearte. NB. Lager- und Bayerisch Bier und Gose ff.

## Heute früh von 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr an Ragout an empfiehlt C. Hering, Panstraße Nr. 14.

## Zum schwarzen Bret.

Von Montag an wieder Abends Kartoffeln, auch empfehle ich einen kräftigen Mittagstisch und ein gutes Glas Bier. L. Stephan.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 287.]

14. October 1866.

## Bayerische Bierstube Stadt Dresden.

Heute Abend vorzügliches Rostbeef mit Madeiraauce und Kartoffelcroquettes so wie Karpfen polnisch nebst einem feinen Glas Bier empfiehlt ergebenst  
Eduard Franke.

**Ragout fin** empfiehlt von 10 Uhr an nebst ausgezeichnetem Bayerischen so wie Dresdner Felsenkellerbier (beides noch altes) **F. Trietschler**, Petersstraße 29.

Restauration von **J. G. Kühn**, Teubners Haus, vis à vis der Post, empfiehlt heute früh von 10 Uhr an Ragout fin en coquilles. Bayrisch u. Lagerbier ganz vorzüglich.

## Restauration von Holeisen,

Kupfergäßchen Nr. 10,  
empfehlen von heute an ganz vorzügliches echt Bayerisches à Seidel 2  $\mathcal{R}$ , Lagerbier ff. (Eilenburger). D. D.

## Vetters Restauration & Kegelbahn, Peterssteinweg No. 56.

Ein ff. Glas Bayerisch à 2  $\mathcal{R}$ , so wie vorzügliches Vereinsbier, Auswahl warmer und kalter Speisen zu jeder Tageszeit empfiehlt und ladet ergebenst ein  
NB. Empfehle ich meine Kegelbahn Sonntag und Freitag zur allgemeinen Benutzung.  
Cruft Vettors.

## Von heute an Sommerlagerbier à Glas 15 Pf.,

wozu alle Bierkenner freundlichst einladet  
G. Vogels Bierhaus am Barfußberg.  
Heute früh 10 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen.

## F. Eichler, Zum Kaiser von Oesterreich,

Nicolaistraße, vis à vis Stadt Hamburg,  
empfehlen echt bayerisches Bier aus der Birndorfer Brauerei von ausgezeichneter Güte.

Echt Wiener Bier (altes Sommerlagerbier) aus Anton Dreher's Brauerei in Schwechat bei Wien empfiehlt als ausgezeichnet **G. Lehmann**, Petersstraße Nr. 4.

## Speckkuchen

empfehlen heute früh **C. F. Näther**, Petersstraße 22.

Für heute Abend Lerchen, Gänse- u. Gänsebraten. Dabei echt Bayerisch, anerkannt gut, sowie vorzügliches Lagerbier.

**Zills Tunnel.** Heute früh von 10 Uhr an Speck- u. Zwiebelkuchen,  
wozu ergebenst einladet  
Franz Müller.

Heute Morgen von 10 Uhr an Speckkuchen  
Raustädter Steinweg, blaue Sand,  
H. Käschagen.

**Speckkuchen** heute früh nach 10 Uhr, wozu höflichst einladet **Gösswein**.

## Restauration zum Johannisthal.

Heute früh Speckkuchen. Eine reichhaltige, gutgewählte Speisearte, sehr schönes Lagerbier, ein ausgezeichnetes Bayerisches „Münchener“ empfiehlt bestens  
M. Menn.  
Von 3 Uhr an Concert von der Capelle Spindler.  
D. D.

Heute Vormittag von 9 Uhr an Speckkuchen bei **B. Becker**, Sternwartenstraße 11.

## Schneemanns Restauration und Kaffeegarten,

Dorotheenstraße Nr. 5,  
empfehlen früh von 10 Uhr an Speckkuchen. Bier famos.  
C. W. Schneemann.  
Zur gefälligen Notiz. Meine Kegelbahn steht heute von früh 10 Uhr an zur gefälligen Benutzung bereit. D. D.

**Bierhalle**, Windmühlenstraße 15. Heute früh Speckkuchen.

## Restaurations zur Thieme'schen Brauerei.

Heute früh **Speckfuchen**. Zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisearte, worunter Gänse- und Hasenbraten, Karpfen polnisch mit Weinkraut. NB. Bier vorzüglich.

Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen**. Zugleich empfehle ich altes Lagerbier ff. **Wilhelm Reich**, große Fleischergasse Nr. 16.

**Morgen Schlachtfest** Ranstädter Steinweg, blaue Hand, H. Käsehagen.

### Pragers Bier-Tunnel.

Heute früh von 10 Uhr an **Speckfuchen**, Abends **Rehbraten** mit Salzkartoffeln, wozu ergebenst einladet  
NB. Echt Bayerisch und Crostiger Lagerbier ff. **C. Prager**.

Restaurations u. Kaffeegarten **Grimm**. Steinw. 54  
empfehlen von 10 Uhr an **Speckfuchen**, Bouillon und gutes Lagerbier.  
**S. Bierfass**.

#### Gute Quelle, Brühl 22.

**Speckfuchen** empfiehlt f. heute früh nebst vorz. Bieren, bill. guten rothen u. weißen Weinen, täglich frische Bouillon, Kartoffel- u. Modertulle-Suppe ic. **A. Grün**.

### Heute Speckfuchen

**Gräfl. Thun'sche Bier-Niederlage** Neukirchhof Nr. 41.

**Speckfuchen** heute früh von 10 Uhr an empfiehlt  
**Ernst Schulze (Klapka)**, Klosterstraße Nr. 3.  
Plauensches Actien- und hiesiges Lagerbier sind wieder von der bekannten Güte ff.

Verloren wurde Sonnabend Nachmittag vom Petersthor bis an die Grimma'sche Straße ein graues Kinderfilzhütchen mit braunem Sammet. Gegen sehr gute Belohnung bittet man es abzugeben **Obstmarkt Nr. 3, 3 Treppen**.

Verloren wurde Sonnabend den 13. Oct. ein Schlüsselbund mit 4 kleinen Schlüsseln von der langen Straße 4 bis Dresdner Straße 40. Gegen Dank und Bel. abzug. lange Str. 4, 3. Et. r.

Verloren wurde am 7. d. M. ein Stahlsporn. Der Finder wird gebeten ihn gegen Bel. Reichstr. 1 an Hausmann abzug.

Verloren wurde eine Reisetasche vom goldenen Einhorn bis zur Querstraße Nr. 22. Gegen Belohnung abzugeben im Gewölbe **Grimm**. Steinweg Nr. 9.

Verloren wurde ein Paar goldene Hemdnöpfe (2 verbundene Dollars). Abzugeben gegen 1  $\frac{1}{2}$  Belohnung in der Restauration des Herrn **Rahn**, gr. Blumenberg.

Verloren wurde am Montag am Museum ein Plüschschuh. Gegen Belohnung abzugeben **Gerberstraße 11** beim Tischler.

Verloren wurde ein neufl. Wagenthürringriff. Gegen Belohnung abzugeben **Zeitzer Str., Schaafhof**. Fuß, Lohnkutscher.

Vertauscht ward in der vorgestrigen Centralhalleversammlung ein grauer Filzhut. Behufs Wiederumtauschs wird gef. Notiz auf der Redaction der Deutschen Allgemeinen Zeitung erbeten.

Von einem Herrn aus **Torgau**, welcher sich am 1. October a. e. Abends zu dem 7 Uhr auf dem **Dresdner Bahnhofe** hier abgehenden Zuge, vom „blauen Garnisch“ aus einer Droschke bedient hat, wird

eine Rolle braun Parquet-Wachstuch-Fußteppich,  $7\frac{1}{2}$  Elle lang,  $1\frac{1}{4}$  Elle breit, vermisst.

Wer über den Verbleib vorstehender Rolle etwas Näheres mitzutheilen vermag, wolle die Güte haben sich **Mitterstraße Nr. 12** im Gewölbe zu melden.

Verlaufen hat sich ein braungefleckter **Wachtelhund** mit Maulkorb und Steuerzeichen Nr. 318, welcher auf den Namen **Cherri** hört. Wer denselben **Neudnitzer Straße 17** zurückbringt, erhält einen **Thaler** Belohnung.

## Den Herren Mitgliedern des Vereins zur Feier des 19. Octobers

hierdurch die ergebenste Anzeige, daß mit Rücksicht auf die gegenwärtigen Zeitverhältnisse die gewöhnliche festliche Feier im **Schützenhause** bis auf Weiteres ausgesetzt wird.

Der Vorstand zur Feier des 19. Octobers.

**Dr. Robert Naumann.**

Eine kleine braune **Wachtelhündin** mit vier weißen Pfötchen ist gestern Morgen abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung **Katharinenstraße Nr. 18, 2 Treppen**.

Verlaufen ein schwarzbrauner H. **Rehpüsch** (saugende Hündin) gegen Dank u. Belohnung abzugeben **Raundörfchen 18 parterre**.

Verlaufen hat sich ein junger weißer **Affenpinscher** mit gelben Ohren, auf den Namen **Bussi** hörend, versehen mit **Beißkorb** und Halsband, worauf der Name steht. Wiederbringer erhält einen **Thaler** Belohnung **Neukirchhof 4**.

#### Zwei Windhunde

sind zugelaufen und können gegen Futterkosten und Injectionsgebühren in Empfang genommen werden beim Hausknecht im **Magdeburger Bahnhof**, Restauration.

### Aufforderung.

Alle, die noch Forderungen an den Nachlaß des verstorbenen Restaurateurs **Bachmann** oder noch Zahlungen zu leisten haben, werden hiermit aufgefordert, ihre Rechnungen einzusenden resp. Zahlung spätestens in 14 Tagen. **H. Scherpe**, Vormund, große Fleischergasse Nr. 1.

Um gefällige Zurückgabe der Biergläser bittet eine geehrte Nachbarschaft dringend **Eduard Franke**, Stadt Dresden.

Es wird höflichst ersucht um den Ring, der in der **Münzgasse** durch Vergeffenheit an dem Finger behalten worden, trotzdem ich den gestrigen Tag erfolglos gewartet, bin ich gezwungen mich so weit zu erkundigen, denn es ist mir ein theures Andenken. **H. B.**

### Danksagung.

Meine Frau litt seit längerer Zeit an **Gicht** und bekam sogar mehrere Löcher in die Füße. Da wurde mir die **Universalseife**\*) des Herrn **Oschinsky** in **Breslau** angerathen, welche meine Frau auch sofort anwandte und nach einigen Wochen wurde sie von ihren Wunden und Schmerzen gänzlich befreit, weshalb ich **Hrn. J. Oschinsky** meinen besten Dank sage und empfehle zugleich diese **Universal-Seife** allen ähnlich Leidenden.

Gr.-Czitznitz bei **Landsberg a. W.**, den 25. Febr. 1866.

**Gottfried Streese**, Gutsbesitzer.

\*) **J. Oschinsky's** Gesundheits- und Universalseifen in Originalkruken à 10 Ngr. nur allein echt bei **Theodor Pätzmann**, Leipzig, Neumarkt und Schillerstrasse.

Fräulein **M. A.** erwarte Sie Montag früh 10 Uhr an der Post.

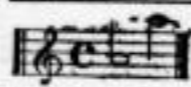
Ich gratulire meinem lieben Onkel und Pflegevater **G. Kärscher** in **Neuschönefeld** zu seinem heutigen **Wiegensfeste** von ganzem Herzen.  
Ihre Pfliegerochter **Bertha**.

### Zimmergesellen-Verein.

Mittwoch den 17. October Abends 7 Uhr erster Vereinsabend **Nicolaistraße** im goldenen Ring. **D. B.**

### Gesangverein „Glocke“.

Heute Nachmittag „**Papiermühle**“. Abends bei „**Krahl**“.



Morgen Abend 8 Uhr  
gesellige Zusammenkunft.

**D. V.**

**Arbeiterbildungsverein**. Sonntag Nachmittag 2 Uhr  
**Sängerversammlung**. **D. B.**

# Populäre naturwissenschaftl. Vorträge.

Der Unterzeichnete beabsichtigt in diesem Winter einen Cyclus von populären Vorträgen über die wichtigsten Capital der **Physik** (Mechanik, Akustik, Optik, Magnetik, Electric, Thermik) zu halten und macht darauf vorläufig ein geehrtes Publicum aufmerksam. Das Weitere nächstens in diesem Blatte. **Dr. A. Weiske.**

## Quartal-Versammlung der Schuhmacher-Junung

Montag den 15. d. M. Nachmittags 2 Uhr im gewöhnlichen Locale.

Im Auftrage des Vorstandes **A. Mauff.**

## Quartal der Schmiede-Junung Montag den 15. October Nachmittags 5 Uhr.

**Ed. Engelmann, Obermeister.**

## Kranken- und Sterbe-Cassen-Verein Phöbus.

Durch den am 2. d. Mts. erfolgten Tod unseres bisherigen Vorstandes Herrn **Schüller** sieht sich der unterzeichnete Ausschuss veranlaßt für

**Sonntag den 21. October d. J.**

Nachmittags 3 Uhr im Gothischen Saal (Mittelstraße) eine außerordentliche General-Versammlung einzuberufen.

**Tagesordnung:** a) Wahl eines neuen Vorstandes; b) Erhöhung der Todtensteuer.

Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder wird dringend gewünscht.

Der Eintritt in das Local kann nur gegen Vorzeigung des Quittungsbuches gestattet werden.

Bis zum 21. October d. J. wird das Ausschussmitglied Herr **Zwarg** die Geschäfte des Vereins leiten. In Vereins-Angelegenheiten ist derselbe außer Montags und Freitags täglich von früh 9—11 Uhr in der Wohnung des Herrn **Schüller** zu sprechen.

**Der Ausschuss: Lehmann, Töpfer.**

## Gartenbau-Gesellschaft. General-Versammlung: Dienstag den 16. October.

**Tagesordnung:** Ansprache des Vorsitzenden, Jahresbericht des Schriftführers, Rechnungsablage des Cassiers, Ergänzung der ausscheidenden Mitglieder des Vorstandes. **Das Directorium.**

## Thalia versammelt sich heute 1/2 2 Uhr am Armenhause.

**Ida Seyß,  
Friedrich Balde**

empfehlen sich als Verlobte nur hierdurch.

**Böbigker.**

**Kleinschocher.**

Statt besonderer Meldung nur hierdurch die frohe Nachricht, daß heute früh Schlag 1 Uhr meine liebe Frau **Franziska geb. Arndt** von einem gefunden und kräftigen Knaben glücklich entbunden wurde.

Neuditz bei Leipzig, den 13. October 1866.

**S. Wahn.**

Die glücklich erfolgte Geburt eines gefunden Töchterchens zeigen Verwandten und Freunden hierdurch an

Leipzig, den 13. October 1866.

**Sermann Stein**

**Auguste Stein geb. Wunde.**

Heute früh 2 Uhr wurde meine liebe Frau **Christine geb. Sobach** glücklich von einem gefunden Mädchen entbunden.

Leipzig, den 12. October 1866.

**Dr. med. F. W. Selter.**

Lieben Freunden und Anverwandten die schmerzliche Nachricht, daß unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau verw. **B. Reinsdorf geb. Ehardt** nach kurzen Leiden in Gott entschlief.

Leipzig, Rötha und Eula, den 13. October 1866.

Die trauernde Familie **Reinsdorf.**

### Öffentlicher Dank

dem Herrn Kaufmann **Friedrich Lindemann** für den unserer guten Mutter bereiteten glücklichen Lebensabend! Möge ihm Gott reichlich vergelten!

Die Familie **Reinsdorf.**

## Todesanzeige und Dank.

Den 10. d. M. entschlief sanft nach kurzem Unwohlsein mein theures, liebes Kind **Clara** im Alter von 5 Jahren 7 Monaten. Mein Schmerz ist grenzenlos. — Dank den lieben Hausgenossen, welche mir so hilfreich zur Seite gestanden, und Freunden und Bekannten für den überaus großen Blumenschmuck meines Kindes sage ich nochmals meinen herzlichsten und innigsten Dank.

Leipzig 13. October 1866.

Die tieftrauernde Mutter **Johanna Wächter.**

Die Hand des Herrn ruht schwer auf uns! Heute früh 1/5 5 Uhr folgte unser einziges Kind, unser lieber **Felix**, seinem am 8. ds. vorangegangenen Bruder **Arthur** in die Ewigkeit nach.

Berwandten und Freunden diese Trauernachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 13. October 1866.

**Ferdinand Ernst.**

**Auguste Ernst, geb. Schmidt.**

Heute Morgen 6 Uhr starb meine gute Frau, unsere Pflege- und Schwiegermutter, **Anna Dorothea Ackermann**, geb. **Krey**. Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Leipzig, den 13. October 1866.

**Christian Ackermann.**

**Marie Polzapfel (Pflegetochter).**

**Wilhelm Polzapfel.**

† Gestern Nachmittags 2 Uhr verschied sanft und ruhig in Gott nach 9tägigem Krankenlager mein guter sorgsamer Vater **Johann Carl Voigt**, Inhaber eines Weißwaarengeschäfts. Dies theilnehmenden Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Leipzig, den 13. October 1866.

Die tieftrauernde Tochter

**Ernestine Voigt.**

Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 3 Uhr von der Wohnung, Schützenstraße Nr. 4 aus statt.

Am 11. October Nachmittags entschlief zu Glauchau unsere geliebte unvergessliche Mutter, Schwieger- und Großmutter Frau **Amalie verw. Großschupp geb. Berger.**

So bald mußte sie unserer **Selene**, zu deren Pflege sie geeilt war, in die Ewigkeit nachfolgen.

Es bitten um stille Theilnahme

die tiefbetrübten Hinterlassenen  
in Leipzig, Reichenbach i/B., Glauchau.

Herzlichen Dank für die liebevolle Theilnahme, so wie für den reichen Blumenschmuck bei unserer so früh dahingeshiedenen lieben und unvergesslichen Gattin, Tochter und Schwester Frau **Anna Bahle geb. Sändel.** Möge Gott Alle vor ähnlichen Schicksalen bewahren.

Leipzig, den 13. October 1866.

**Sustav Bahle** und trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise von herzlichster Liebe, Theilnahme und reichlichen Blumenschmuck bei dem Tode und Begräbnisse unsers guten Gatten und Vaters, besonders Herrn Pastor **Ficker** für die trostreichen Worte am Grabe sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

Leipzig, am 12. October 1866.

Die trauernde Familie **Wischke.**

Wer für nächste Mittwoch bezüglich des Fraternitäts-Conventes eine feste Erklärung noch nicht abgab, lasse solche gefälligst spätestens bis Montag Mittags dem Syndikus zugehen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Erbsen mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Schäfer.

## Angemeldete Fremde.

Amos, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.  
 Baumack, Fräul. a. Chemnitz, goldner Hahn.  
 Beger a. Rednitz, Nicolaistraße 43.  
 v. Berge, Gutbes. a. Breslau, S. de Pologne.  
 Brunngräber, Kfm. a. Bennshausen, g. Sieb.  
 Bielefeld, Kfste. a. Berlin, S. z. Palmbaum.  
 Bauer, Holzhdtr. a. Altenburg, blaues Ros.  
 Braun, Oberpostdirector a. Halle, Hotel zum  
 Magdeburger Bahnhof.  
 Brandt, Generaldir. a. Magdeburg, S. de Prusse.  
 Busch, Militärarzt a. Schwerin, S. de Baviere.  
 Bruger, Buchhdtr. a. Riga, Stadt Gotha.  
 Braune, Part. a. Dresden, und  
 Belfe, Frau Part. a. Halle, Stadt Nürnberg.  
 Brandt, Kfm. a. Dresden, S. zum Kronprinz.  
 Buhle, Juwelier a. Halle, Stadt Cöln.  
 v. Bärenstein, Leut. a. Altenburg, Münchner Hof.  
 Burgmann, Ingen. a. Chemnitz, Brüsseler Hof.  
 Dammann, Kfm. a. Erfeld, S. z. Palmbaum.  
 Dreffel, Bankdirector a. Coburg, Hotel zum  
 Dresdner Bahnhof.  
 Duffaux, Privat. a. Cherbourg, Brüsseler Hof.  
 Gllies, Rent. n. Fam. a. London, S. de Russie.  
 Ginenkel, Kfm. a. Chemnitz, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Elborg, Kfm. a. Magdeburg, S. z. Kronprinz.  
 Engelhardt, Kfm. a. London, Stadt London.  
 Fieger, Philolog a. Halle, Stadt Riesa.  
 Fichtel, Kfm. a. Berlin, goldner Hirsch.  
 Globus, Kfm. a. Plokt, Ritterstraße 35.  
 v. Gollhorn, Ontbes. a. Lorgau, S. de Pol.  
 Guthe, Kfm. a. Hannover, Hotel z. Palmbaum.  
 Günther, Kfm. a. Delitzsch, Hotel de Prusse.  
 Gähre, Kfm. a. Neuhaus, grüner Baum.  
 Grafenick, Kfm. a. Hamburg, Bamberger Hof.  
 Grimm, Kfm. a. Stettin, Münchner Hof.  
 Hagenbrug, Brauer a. Mühlhausen, Rosenkranz.  
 Henzel, Landwirth a. Schweta, Stadt Nürnberg.  
 Henrichs, Kfm. a. Hamburg, Hotel z. Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Hydman, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Holzhausen, Mühlenbes. a. Heuschleben,  
 Heinig a. Prenzlau, und  
 Hempel a. Berlin, Kfste., grüner Baum.  
 Hermann, Fräul. a. Halle, Stadt Nürnberg.  
 Henrich, Maschinenfabr. a. Göttingen, d. Haus.  
 Jellinghause, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum  
 Magdeburger Bahnhof.  
 Jänike, Fabr. a. Weiskensfeld, weißer Schwan.  
 Jonas, Kfm. a. Plauen, Stadt Nürnberg.  
 Knigge, Kfm. a. Herford, Stadt Goethen.  
 Kranz, Löffelr. a. Froburg, blaues Ros.  
 Kühn, Kfm. a. Glauchau, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Kertner, Fleischerstr. a. Gotha, und  
 Klahn, Glasfabrikbes. a. Schweinitz, w. Schwan.  
 Kater, Kfm. a. Nonnikendam, Hotel de Baviere.  
 Kreller, Fabr. a. Bremen, grüner Baum.  
 Koneuber, Kfm. a. Wittenberg, Stadt Cöln.  
 Kugleb, a. Halle, und  
 Klemme a. Waldheim, Kfste., Stadt Freiberg.  
 Leipziger, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.  
 Lüdgers, Frau Privat. n. Fam. a. Hildesheim,  
 Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
 Larché, Rent. a. Berviers, Hotel de Prusse.  
 v. Lühov n. Gemahlin u. Diener a. Schwerin,  
 Restauration des Berliner Bahnhofs.  
 Lewy-Verthold, Kfm. a. Stettin, St. Nürnberg.  
 Lindner, Privat. a. Dresden, Lebe's S. garni.  
 Leopold, Part. a. Hamburg, Stadt London.  
 Manschag, Kfm. a. Nassau, Stadt Hamburg.  
 Moritz, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Palmbaum.  
 Noeffen, Student a. Heidelberg, Hotel zum  
 Magdeburger Bahnhof.  
 Meyer, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Prusse.  
 Nau, Fabr. a. Seiffenhensdorf, Hotel zum  
 Dresdner Bahnhof.  
 Neustadt, Zimmerstr. a. Krögen, Stadt Cöln.  
 Neu, Kfm. a. Cöln, Stadt Hamburg.  
 Rolle, Hdlsm. a. Halle, goldnes Sieb.  
 Nagel, Conrector a. Brandenburg, und  
 Nöpl, Fabr. a. Solzermühle, S. z. Palmbaum.  
 Neubert, Maschinenmeister a. Malchin, Hotel zum  
 Magdeburger Bahnhof.  
 Niebe, Kfm. a. Wittenberg, Hotel de Prusse.  
 Reidel, Weberstr. a. Niebe, weißer Schwan.  
 Reife, Kfm. a. Schwege, Brüsseler Hof.  
 Ordmann, Kfm. a. Telschen, Reichstraße 55.  
 Opper, Bahnbeamter a. Prag, Hotel de Pologne.  
 Oberdörffer, Privat. a. Hamburg, Hotel zum  
 Magdeburger Bahnhof.  
 Philipp, Kfm. a. München, Stadt Nürnberg.  
 Pipper, Wollhdtr. a. Hamburg, Stadt Cöln.  
 Peter, Lehrer a. Berlin, Rosenkranz.  
 Quack, Kfm. a. Aachen, Hotel de Baviere.  
 Rodner, Rent. a. London, Hotel de Prusse.  
 Rosenheim, Kfm. a. Würzburg, St. Nürnberg.  
 Rumschke, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Kronprinz.  
 Rolke, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner  
 Bahnhof.  
 Schmidt, Kfm. a. Arnstadt, und  
 Schlingig, Stud. a. Greifswalde, St. Berlin.  
 Schmalfuß, Klempnerstr. a. Gilenburg, Thalstr. 12.  
 Schale, Kfm. a. Halle, Magazingasse 17.  
 Schliebe, Kürschner a. Freiberg, goldnes Sieb.  
 Sanger, Kfm. a. Bingen a/M., S. z. Palmb.  
 v. Stockhausen, Privat. a. Hannover, und  
 Stroetmann, Kfm. a. Amsterdam, S. de Baviere.  
 Sinte, Hopfenhdtr. a. Ausha, Spreers S. garni.  
 Scharfshmidt, Kfm. a. Rotherkirchen, St. Nürnberg.  
 Schlüter, Part. n. Frau a. Hamburg, und  
 v. Schill, Leutnant a. Berlin, Lebe's S. garni.  
 Schönermark, Kfm. a. Gamburg, St. Freiberg.  
 Stadler, Kfm. a. Zürich, Hotel zum Dresdner  
 Bahnhof.  
 Schäfer, Gtbes. n. Fam. a. Erfurt, Restaur.  
 des Thüringer Bahnhofs.  
 Thieme, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Thiem, Privat. a. Nürnberg, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 v. Litzmann, Offizier a. Lorgau, Hotel zum  
 Dresdner Bahnhof.  
 Thieme, Fabr. a. Buchholz, Stadt London.  
 Usbeck, Fabr. a. Steinbach-Hallenberg, Hotel  
 zum Palmbaum.  
 Wernicke, Fabr. a. Nienburg, grüner Baum.  
 Wilde, Dr. med., Militärarzt aus Berlin,  
 Lebe's Hotel garni.  
 Wolf, Kfm. a. Hirschberg, Rosenkranz.  
 Wendt, Kfm. n. Frau a. Schwege, goldner Hahn.  
 Zedovsky, Rentiers a. Charloff, Stadt London.

## Nachtrag.

Leipzig, 13. October. Während der mit heute beendeten Michaelismesse sind beim Fremdenbureau des Polizeiamtes 14,303 Fremde und zwar 5088 aus Gasthäusern und 9215 aus Privatwohnungen angemeldet worden; Fremdenkarten wurden 9059 ausgestellt. Der Fremdenverkehr während der letzten Ostermesse betrug 24,962 Anmeldungen und 15,550 an ausgestellten Fremdenkarten, noch stärker war der Verkehr in der Michaelismesse 1865, wo 25,104 Fremdenanmeldungen erfolgten und 15,750 Fremdenkarten ausgestellt wurden.

## Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 13. Oct. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 146<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berl.-Anh. 214; Berlin-Potsdam-Magdeb. 206; Berlin-Stett. 125; Bresl.-Schweidn.-Freib. 136<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Cöln-Mind. 146; Cosel-Oberb. 50<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Galiz. Carl-Ludwig 80; Mainz-Ludwigshafen 129; Mecklenb. 70; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 68; Oberschl. Lit. A. 164<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Destr.-Franz. Staatsb. 98<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Rheinische 115<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Südbahn (Lomb.) 105<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Thüringer 129<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Warsch.-Wiener 56<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Preuß. Anleihe 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> 102<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 97; do. Staats-Schuld-Sch. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 83<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Destr. Nat.-Anl. 51<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Credit-Loose 63; do. Loose von 1860 61<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. von 1864 37; do. Silber-Anleihe 57<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. Bank-Noten 79; Russ. Prämien-Anleihe 87<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. Polnische Schatzobligat. 64; do. Bank-Noten 76<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Amerik. 73<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Darmstädter do. 81<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Dessauer do. 91; Discont-Comm.-Anth. 96<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Genfer Cred.-Act. 25; Geraer Bank-Act. 103<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Gothaer Priv.-B.-Actien —; Leipz. Credit-Actien 78<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Mein. do. 92<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Preuß. Bank-Act. 156; Destr. Cr.-Act. 57<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Sächs. Bank-Actien 98; Weimariische Bank-Actien 94<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Ital. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Anl. 53<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. — Wechsel. Amsterdam l. S. 143<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Hamburg l. S. 151<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. 2 M. 150<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; London 3 M. 6.21;

Paris 2 M. 79<sup>11</sup>/<sub>12</sub>; Wien 2 M. 77<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Frankfurt a./M. 2 M. 56.24; Petersburg l. S. 85; Bremen 8 Tage 110<sup>1</sup>/<sub>4</sub>. — Fonds fest.

Wien, 13. Octbr. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 65.65; Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> 59.80; Staatsanl. v. 1860 79.5; Bank-Act. 710.—; Act. der Creditanstalt 148.70; Silberagio 126.75; London 127.90; l. l. Münzbuc. 6.7; Lombarden —. Börsen-Notirungen vom 12. October. Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> 58.90; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 97.—; Bankactien 710.—; Nordbahn 161.—; mit Verloosung vom Jahre 1854 73.25; National-Anlehen 65.90; Actien der Staats-Eisenbahn-Gesellsch. 188.50; do. der Credit-Anst. 147.90; London 128.40; Hamburg 95.80; Paris 50.90; Galizier 205.—; Actien der Böhm. Westb. 151.50; do. der Lombard. Eisenbahn 201.50; Loose der Creditanstalt 121.75; Neueste Loose 78.60.

London, 13. October. Consols 89<sup>5</sup>/<sub>8</sub>.

Paris, 13. October. 3<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Rente 68.80. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 55.10. Cred.-mob.-Actien 632.50. 3<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Span. —. 1<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Span. —. Silberanleihe —. Destr. St.-Eisenb.-Act. 377.50. Lomb. Eisenb.-Actien 412.50. Neueste österreichische Anl. 310. Amerikaner 80<sup>1</sup>/<sub>4</sub>. Eröffnungscours 68.85, matt, unbelebt.

New-York, 10. October. 161, 50<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, 113<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, 39.

Liverpool, 13. Octbr. (Baumwollenmarkt.) Umsatz 20000 B. 11<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> à 11, 10, 8<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

Berliner Productenbörse, 13. Octbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 64—84 nach Qualität bez., October 75. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 44—50 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —. — Spiritus pr. 8000<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Tr. loco 16<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, pr. 6. Mt. 15<sup>7</sup>/<sub>8</sub>, Jan.-Febr. 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, April-Mai 15<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, fest. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 54 nach, pr. 6. Mt. 54, Octbr.-Novbr. 53, Frühjahr 50<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, fest, 2000. — Rübsöl pr. 100 Pfd. loco 13<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, pr. 6. M. 13<sup>5</sup>/<sub>8</sub>, Octbr.-Novbr. 13, Jan.-Febr. 13, April-Mai 13 fest, 2000.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.